(AMF)

Eine westfälische Pilgerfahrt nach dem h. Lande vom Jahre 1519.

Mitgeteilt von Dr. **Hoogeweg.**

I. Vorbemerfungen.

Das heilige Land mit all jenen Stätten zu schauen, an benen ber Beiland ber Welt lebte, lehrte und litt, ift von jeher das Ziel der Bunfche vieler Christen gewesen. Lange bevor die Kreuzzüge jene Maffenwanderungen nach Palästina verursachten, lassen sich Pilgerfahrten nach bem heiligen Lande nachweisen. Alle driftlichen Rationen stellten ihre Teilnehmer zu diesen Reisen. So erfahren wir1) (um nur unsere Gegend genauer ju betrachten), daß bereits im 9. Jahrhundert Bischof Engilmar von Denabrud nach bem h. Lande gezogen ift und von dort bas haupt ber h. Chriftina mitgebracht hat, mit bem er bas Alofter Berzebroit beschenkte.2) 1027 begleitete Benno, ber spätere Bischof von Denabrud, ber bamals noch als Jüngling in Strafburg seinen Studien oblag, den Bischof Werner von Strafburg auf der Reise nach Konstantinopel, die dieser im Auftrage bes Naisers Konrad machte, und fam von hier auch nach Jerusalem.3) Bischof Erpho von Münster trat am 12. Februar 1091 seine Reise an und kehrte Anfang des Jahres 1092

¹⁾ Bgl. den Katalog beutscher Bilger und Kreuzsahrer bei Röhricht, Beiträge zur Gesch. d. Kreuzz. 2, 293 ff.

²⁾ Bgl. Sudendorfs Abhandl. in ben Mitth. bes hift. Bereins von Denabrud 3 (1853), 207 ff.

³⁾ Vita Bennonis bei Pert SS. 12, 62 und Vita Conradi, ibid. 11, 267,

wieder heim; ihn begleitete der Kanonikus Ludolf von Steinsfurt.¹) Der Abt Wino von Helmwardeshausen machte im Auftrage des Bischoss Meinwerk von Paderborn eine Neise nach Jernsalem, um von dort den Grundriß der Kirche des h. Grades zu holen. Wino entledigte sich seines Austrages und kehrte im Jahre 1034 zurück. Meinwerk benutzte den Grundriß dei der Erbanung der neuen Kirche an der östlichen Seite außerhalb Paderborns (Busdorf), die er selbst zwei Jahre später einweihte.²) —

Der endgültige Verlust bes h. Landes nach all ben großen Opfern, welche die Kreuzzüge geforbert hatten, bas allmälige Einschlummern der Idee, einen planmäßig organi= sierten Versuch zur Wiedergewinnung des Verlorenen zu machen, die religiösen und politischen Wandlungen, welche sich in den folgenden Jahrhunderten vollzogen, konnten die Sehnsucht nach den h. Stätten nicht ersticken. Von Jahr zu Sahr kann man es verfolgen, daß immer wieder einzelne Vilger und ganze Gesellschaften sich auf den Weg machten und sich den Mühen und Gefahren einer langen Reise unterzogen, um mit bem freudigen Bewußtsein, ein gottgefälliges Werk vollführt zu haben, und ausgestattet mit Reliquien, die sie durch Rauf oder Schenkung an heiliger Stätte erworben — aber auch um bes Ihrigen beraubt und frank von den Strapazen oder einer jahrlangen haft in den türkischen Gefängnissen, oder um garnicht wieder heimzufehren.

Obwol die Zahl der westfälischen Pilger nach den Kreuzzügen verschwindend gering ist gegenüber der großen Menge, welche Süddentschland und besonders die Schweiz ausweisen können 3), so fehlen sie doch nicht gang. Aus dem

14. Jahrhundert ist der Psarrer von Subheim, Ludolf, bekannt, der während der Jahre 1336—41 eine Reise nach dem h. Lande machte und dieselbe auch beschrieben hat 1). Für das 15. und 16. Jahrhundert konnte disher kein Westschaft 2) genannt werden, der nachweisbar eine Pilgerreise unternommen hätte. Es ist deshalb besonders erfreulich, daß wir durch die Liebenswürdigkeit des Herrn Besitzers der Dandschrift, welche auf den solgenden Blättern zum ersten Male der Dessentlichkeit übergeben wird, in der Lage sind eine Pilgerreise weiteren Areisen bekannt zu machen, an der sich ausschließlich Westsalen beteiligt haben.

Ein glücklicher Zusall hat es gefügt, daß ein anderer Pilger, der in demselben Jahre, im übrigen aber unabhängig von unseren Reisenden, eine Fahrt nach dem h. Lande mitmachte, eine beiweitem aussührlichere Beschreibung seiner Erlebnisse uns hinterlassen hat, nämlich der Schweizer Ludwig Tschudi von Glarus, Herr zu Greplong³). Verglichen mit unserer Pilgersahrt geben die Berichte Tschudis manche Ergänzung zu jener. —

Zu Oftern 1519 versammelten sich in Köln unsere Bilger, abgesehen von der Dienerschaft, sechs an der Zahl: Dietrich von Kettler, Drost von Ottenstein und sein Bruder Gotthard von Kettler, Drost zu Elberseld⁴), Gert von der Rede zu Heessen, Evert von Cobbensath, Dechant in Wormbach, Curt von Brenken und

¹⁾ Röhricht a. a. D. 296.

²⁾ Vita Meinw. bei Pert SS. 11, 158 ff.

³⁾ Bgl. Röhricht, Deutsche Pilgerreisen nach bem h. Lande, Gotha 1889.

¹⁾ herausgeg, von Denkte in ber Bibl. best litt. Bereinst zu Stuttgart, 1851; vgl. auch Evelt im 30. Baube biefer Zeitschr. S. 1 ff.

²⁾ Bielleicht kann noch genannt werden der Domherr Dr. med. Hunolb von Plettenberg, der (wenn der Name richtig ist) unter den Begleitern des Herzogs Wilhelm von Thüringen 1461 genannt wird. Röhricht a. a. D. S. 145.

³⁾ herandgeg, von Meldhior Tschubi, St. Gallen 1606.

³⁾ Bater bes erften Herzogs von Aurland und bes Bischofs Wilhelm von Münfter (1553-57),

Johann von Hanrleden 1). Sie fuhren am 26. April von Köln ab und zu Schiff ben Rhein hinauf bis Mainz, burchritten die Pfalz, Baben, Wirtemberg und Tirol über Meran und Trient und kamen am 25. Mai nach Benedig. Die Verhandlungen mit dem Patron des Schiffes, bas sie zur Weiterreise benuten wollten, zogen sich in die Länge. Es sammelten sich in Benedig allmälig gegen 190 Vilger ber verschiedensten Nationen2); zwei Schiffe waren nötig. um diese Menge nach dem h. Lande zu befördern. Der "Delphin", den Tichudi benutte, und der "Johannes", welcher unsere Pilger mit etwa 90 anderen trug 3), mußte segelfertig gemacht werben. Dies erforderte wieder Zeit. Indeß nutten unfere Bilger den Aufenthalt in der Lagunenstadt aut aus, sie besichtigten die Kirchen und Möster mit ihren reichen Reliquien, saben ben Schat bes Berzogs von Benedig und hatten Gelegenheit an der großen Frohnleich= namsprozession teilzunehmen, bei welcher ben Bilgern viel Ehre erwiesen wurde. Auch gewannen sie noch Reit, in Padua und anderen benachbarten Städten sich umzusehen. — Endlich am 1. Juli konnte man in See stechen. Barenzo und Rovigno auf Iftrien wurden berührt, man segelte die Rüfte entlang um Morea herum und gelangte am 19. Juli nach Rhodus. Unsere Pilger mußten hier bedauern, "Herrn Friedrich von Reppel aus dem Stift Münster" nicht anzutreffen, weil dieser gerade nach dem Schloß St. Peter auf bem Festlande von Klein-Asien abwesend war. Doch wurden sie von einem anderen beutschen Johanniterritter Wolf von Maaßmünster in zuvorkommender Beise herumgeführt und hatten Gelegenheit, den Glanz der Hofhaltung des Groß=

meisters zu bewundern und dessen Gastfreiheit schätzen zu lernen. Die riesigen Befestigungen ber Stadt wie die innere Einrichtung ber Orbensburg erfüllte sie mit Erstaunen, nicht weniger die Garten, die Strauße, die Brutofen und eine besonders schlaue Art von Hunden. Von Rhodus weiterfahrend erblickten sie am 25. Juli das h. Land und landeten Tags darauf in Joppe. Hier erhielten sie von dem Guardian Anweisungen für ihr Verhalten während des Aufenthaltes im h. Lande und mußten die scharfe Kontrolle der türkischen Behörde über sich ergeben laffen. Ueber Ramleh erreichten sie Jerusalem. Die heiligen Stätten in und um der Stadt wurden prozessionsweise besucht, soweit ihnen nicht ein strikter Befehl bes Sultans ben Autritt versagte; wol mochten sie bebauern, Ruinen ober einen Stall zu finden, wo früher eine Kirche ober Kapelle die Heiligkeit des Ortes bezeichnet hatte. Bei bem britten Besuche bes heiligen Grabes murbe, wie gewöhnlich, in der Nacht durch den Guardian der feierliche Akt des Nitterschlages zum Nitter des h. Grabes vollzogen. Wenn die Angabe Tichudis 1) Glauben verdient, daß in jener Racht auch "zwei von Cöln" mit anderen Deutschen zu Rittern geschlagen worden sind, so können hierunter wol nur zwei unferer Pilger gemeint fein.

Auch die Umgegend Jernsalems, den Ölberg, Bethlehem, den Jordan und das Todte Meer besuchten unsere Pilger und kehrten darauf nach Joppe zurück. Am 19. August bestiegen sie wieder das Schiff. Auf der Nückreise wurde in Cypern gesandet; während der Weitersahrt überraschte sie mehrmals der Sturm und trieb sie in gefährliche Nähe des türkischen Landes; doch kamen sie mit dem bloßen Schreck davon und gelangten am 3. November wieder nach Venedig.

Hier bricht die Handschrift ab; der weitere Weg durch Deutschland wird nicht erzählt. Beigefügt sind aber noch am

¹⁾ Ein solcher heiratet 1520 Elisabeth von Kettler, Tochter bes Conrad (eines Bettere ber gen. Bruber) und ber Abelheib von Coppenrath.

²⁾ Tschubi S. 26.

³⁾ Der Rame S. 124 ber Sofder., die Bahl nach Afdudi S. 52.

¹⁾ Tichubi S. 308; im Ganzen gahlt Tichubi 26 Mitter,

Schlusse Anweisungen über dassenige, was der Pilger zur Neise nötig hat, die auch kulturhistorisch von Werth sind, sowie der Kontrakt, den die Pilger mit ihrem Schiffspatron machten. —

Die Handschrift befindet sich im Besitz bes Herrn Grasen von Nesselrode-Herten und wurde im Winter 1888/89 in Düsseldorf in einer Ausstellung von Gegenständen der Geschichte und Kunst aus Privatbesitz ausgestellt. Signatur XLII, 7. Sie ist 15 cm. hoch und fast 10 cm. breit, gebunden in braunem Leder mit ausgeprester Verzierung, die noch Spuren früherer Vergoldung trägt. Auf dem vorderen Deckel ist das Leder durch den Burm unten links zerfressen und sehlt zum Teil; soust ist die Handschrift gut erhalten. Vier grüne Vänder dienen zum Verschließen. Die innere Seite des vorderen Deckels trägt den Vermerk, daß die Handschrift aus der Hertenschen Bibliothek stammt.

Auf dem ersten Blatte befindet sich folgende gleichzeitige Notia: "Anno 88 hait Joist vann der Reck dis buch widder auffruisten undt innbynnden laissenn to ene gedechnuss der pelgramm, also hyr inn benompt wurdt unnd duisse reyse vollenndet." Darunter steht in ber Schrift und Orthographie des 18. Jahrhunderts dieselbe Bemerkung. Es folgen 6 leere Blätter, sodann ber Text ber Handschrift. — Dieser ist gleichmäßig und in einem Buge geschrieben, flein, aber beutsch. Bei ber Biebergabe bes Textes war nur wenig zu ändern, denn von Abkurzungen finden sich - mit einigen Ausnahmen hervorgerufen durch ben Umstand, daß dem Schreiber der Raum knapp wurde nur die gewöhnlichen für fehlendes n oder m und für fehlendes er, re ober r. Nötig war das Zusammenziehen getrennter Worte wie was kersen = waskersen, an gebunden, na volgende u. s. w., sowie die Umschreibung der Zahlen in die arabischen Zeichen. Die Interpunktion fehlt, außer zuweilen dem Punkt am Ende bes Abfațes, ganz.

Die im Texte gesperrt gebruckten Worle sind im Original mit roter Tinte geschrieben.

Bis zum 26. Blatt ift die Handschrift foliirt.

II. Text der Sandichrift.

Anno Domini viffteynhondert und negenteyn S. 1. hebben dusse nabescreven to herten und to synne genommen ene bedevert tom hilligen lande the done the eren und love der werder unverdeilden hilligen drevvoldicheit Got schepper hymmelrekes und ertrickes und Marien syner gebenedieder moder der hochgeloveder koningynnen und dat ganse hymelsche her, welker sick Mr.24.dan vergaddert hebben up dey hilligen hochtit Paschen im yar vorg, als mit namen dey erntvesten erbaren ersamen und vromen Dirick Ketteler, droste ton Ottensteyn 1) &c., Goddert Ketteler, droste to Elverfelde, gebrodere, Gert van der Recke tho Heissen²), her Evert van Cobbenrait, decken to Wormeke³), Cort van Brencken, Johann van Hanxelede, Zeries van Scheleke⁴) als en deyner Gerdes vorg. und en Bernt van Warendorp und || Johannes Hagebecke als deyners Deyrikes & 2 vorg. und Gossen Berchen als deyner Godderdes vorg. Mpr.26.So hebben wy pelgeryms des Dinstages na dem hilligen Pasche dage den morgen tho 6 uren vor den hilligen dren konyngen messe gehort, dev der vorg. decken las. Als dey messe uth was, hebben wy broders den hilligen dren konyngen geoffert itlick en bernende kerse van en punt wasses und uns den hilligen dren konyngen dar mit befollen und synt vort 1/2 mele weges uth

¹⁾ Beftlich von Ahaus. — 2) Seeffen nordöstlich von Hamm. — 3) Wormbach bei Schmallenberg im Sanerland. — 4) Schalte Kreis Bochum.

Collen geredden und dar up den Ryne int schyp 1) gesetten, dey deyner gode bevollen, dey do van uns gescheit synt.

Item so syn wy den Ryn upgefaren. Als wy tegen Bunna²) quemen, hefft itlick broder 2 goltgulden up itlick pert in dei burse gelacht, dat maket 20 goldgulden, und der deken is burserer gewest, || und ©.3. synt tegen den avent the Wynters³) gekommen, is 7 mele van Collen, unde dar dey nacht vertert 2 goltgulden und 3 rader albus in des schulten hus.

Mpr.27. Item den gudesdagen morgen van Wynters na Cavelens 4) gefaren is 6 mele, und underwegen to Lyns vor 21 rader albus vische und eyer gekofft und den avent the Cavelens in dem speis tor herberge gekommen, dar vertert 2 goldgulden 3½ rader albus.

Mpr.28. Item den donnerdage morgen van Cavelens na Bacharach gefaren, is 7 mele und den meddach to Poppert 5) gekafft vor 2 goldgulden haver und kruet, den mandach 6) to sunte Gelber 7) visch und vleisch gekofft vor 6 rader albus, und den avent to Bacharach tor guder herberge gekommen genant in den rebbestock, dey nacht 1 goldgulden vortert, so wy in dem scheppe maltyt gehalden hedden; und dar was gut wyn. ||

Apr.29. Item den vrydagen morgen na Mens 8) gefaren, is 6.4. 6 mele van Bacharach, tor guder herberge in dem Ros genant, und under wegen to Rodelsem 9) wyn und vische vor 1 goldgulden, und 4 rader albus, und den selften morgen gegeven 5 goltgulden, dat man in dem schep verdan hadde, und vor en bock papyrs 2 rader albus. Noch den meddach to Rodelsem vortert

 $17^{1}/_{2}$ rader albus. Und dar sette wy uthem scheppe und redden the Mens, und the Walne¹) overgefaren, dem gegewen $5^{1}/_{2}$ rader albus und den avent the Mens gekommen und dar vortert avent und morgen tor soppe und geleide tosamen 4 goldgulden myn en albus.

Item dem schipman, dey uns van Collen vorde to Mens, em gegeven van itliken perde und man en goldgulden, summa 10 goldgulden, und den knechten 2 albus.

geredden, is 3 mele, und tegen den avent to Wormes gekommen, is 4 mele van Oppenhem in en herberge Mail tom koffhus und den sondagen morgen Quasimodo geniti messe gehort, dem prester gegeven 2 rader albus und dar vortert 4 goldgulden 3 rader albus und vordat geleide bis to Spyr, und dar hebben dey broders up itlick pert 3 goldgulden ingelacht, summa 30 goldgulden.

Item den sondach na Anderschet³) geredden, is 3 mile van Wormes und dar dor gereden na Spyr, is 4 mele van Anderschet und in en gud<u>e herberge</u> gekommen, in der kannen genant, und dar 2 nacht und 1 dach gelegen, dar vertert 7 goltgulden $4^{1}/_{2}$ rader albus, den knechten und megeden 7 albus, noch twe monnicke 2 albus und 2 albus vor 2 appel van Arraneen⁴), und wy broders worden erliken tractert || und to gaste ©. 6. geladen van den domhern tho Spyr.

Mai 3. Item den dynstagen morgen vro van Spyr na Rynhusen 5) geredden und dar over den Ryn gefaren, dar aff gegeven $4^{1}/_{2}$ rader albus, und den meddach to Brucksel 6) vortert en golfgulden $12^{1}/_{2}$ albus und is 3 mele van Spyr, und tegen den avent the Bretten

¹⁾ In der Solder. seryp. — 2) Bonn. — 3) Königswinter. — 4) Coblenz.

^{— 5)} Boppard. — 6) Soll wol heißen nameddach. — 7) St. Goar.

^{- &}quot;) Maing. - ") Rudeeheim.

¹⁾ Walluf. — 2) Oppenheim. — 3) Mutterstadt oder Otterstadt? — 4) Granatäpfel. — 5) Haufen. — 6) Bruchsal.

gekommen in dey kroen tor herberge, und is 3 mele van Brucksel, und dar dey nacht vortert 3½ goldgulden 9 rader albus, und den boden, dey den geleideman holde, 4 albus, und dem geleideman, dey uns geleide to Etzlingen¹), dem gegeven 5 rollebassen, und den man geredden van Bretten na Veyngen²) myt den geleidesman geredden und de Junckeren, dey to Bretten legen, so dat dem palsgreven tohort, deden uns 30 gewapen wol gerustet mede en stucke weges to geleiden, und wy quemen an en schon monnecke closter, Molbron³) genant, und den middach to Veyngen gekommen, dar en schon slot licht an der stadt, und tor herberge in || dey kroen gekommen und dar de nacht vortert 3½ 6.7. goltgulden; is 3 mele van Bretten.

Mai 5 Item den donnerdagen morgen van Veyngen to Kanstadt gereiset und den middach dar vortert am orthus in der voerstadt 1 goldgulden und 20 krutzer, und tegen den avent to Etzlingen gekommen in de Mai 6 sterne tor herberge und den fridach dar gebleven, is 4 mele van Veyngen, und is en stadt van den ricksteden, dar gelden rollebassen und krutzer, en rollebasser 4 krutzer, und 15 rollebasser vor en goltgulden; und dar is dey edel juncker Hinrick grave tho Nassaw und her zo Bilsten by uns in unse geselschop gekommen und dey erbar Diderick van der Recke is dar ock by Gerde van der Recke synen leven vedderen gekommen, so Gert synen deyner Zeries wederumme tho hus sande; und dar vertert 7 goldgulden und 8 krutzer.

Mai 7 Item den saterdagen morgen van Etzlingen to © & Gepyngen geredden, is 3 mele und den meddach dar vortert 1 goldgulden 45 krutzer, und den avent to Gislingen⁴) gekommen, is 2 mele van Gepingen, und dar

dey nacht und morgen vortert 4 goldgulden und 7 rollebassen, den prester 3 krutzer, den knechten und megeden 6 krutzer in der kronen; und boven der stadt licht en schoen sloit up dem berge.

Item the Gepingen hebben wy broders up itlick pert ingelacht 3 goltgulden, summa 33 goldgulden, so myn juncker van Nassaw dar nu by gekommen is.

Sais Item up sondach misericordia domini synt dey ses utbriders van der stadt van Ulm by uns broderen the Gislingen gekommen und uns geleidet wente the Ulm in dey kroen tor herberge, und is 3 grote mele van Gislyngen; || und den utbriders gegeven 13½ rolle- ©. 9. bassen, und dar vortert de nacht 3½ goldgulden und 14 krutzer; und dey hern von der stadt hebben uns den wyn geschencket myt namen 12 verdel wyns roit und wyt in 24 kannen dragende; und den knechten gegeven en halven goldgulden.

Mai 9 Item den mandagen morgen na Menningen 1) geredden, is 6 mile van Ulm und underwegen in en herberge by den wege liggende vortert den middach 21 rollebassen, und den avent to Menningen in dem hertze tor herberge gekommen und dar dey nacht vortert 2 golfgulden und 32 krutzer, und den megeden 4 krutzer gegeven.

Mai 10 Item des dynstages morgen van Menningen to Kempten geredden, is 4 mele und dey nacht dar vertert 4 goltgulden 47 krutzer, knechten megeden 6 krutzer, und in dem sworten beeren tor herberge west. ||

Mai 11 — I tem den gudensdach van Kempten to Eswangen ©. 10. is 2 mele und den meddach dar vortert 1 golfgulden und 49 krutzer, und van Eswangen tegen den avent

¹⁾ Eplingen. — 2) Baihingen. — 8) Mantbronn. — 4) Beistingen.

¹⁾ Memmingen.

tor Klusen¹) geredden is 3 groite mele und dar dey nacht vortert 3 golfgulden und 42 krutzer, den knechten und megeden 6 krutzer, und vor en gymse gegeven 6 krutzer.

Mai 12 Item den donnerdagen morgen van der Clusen geredden unter den Verner 2) dar den middach vortert 1 goltgulden 29 krutzer, und is 2 mele van der Clusen, vort over den Verner geredden und tho Nazarith 3) tho, is 2 mele und den avent to Eymes 4), is 1 groit mele van Nazarith, und dar dey nacht vortert 4 goltgulden myn 9 krutzer tom Roff in der herberge genant.

Mai 13 Item den fridagen morgen van Eymes geredden to Landeck⁵), is 2 grote mile und dar den meddach vortert 1 goltgulden 20 krutzer, und tegen den avent to Reyt⁶) gekommen, is 2 groit mele || van Landeck, ©.11, und dar dey nacht vortert 2 goltgulden 36 krutzer.

Mai 14 Item den saterdagen morgen van Reydt geredden the Nueders 7) over sicke her Clawes berch 8) unde den meddach dar vertert 1 goltgulden und 56 krutzer 9), und is 3 mele van Reydt the Nueders. Tegen den avent geredden tom Haveke 10) liggende by en staende see 11) und dar vertert 3 goltgulden und 20 krutzer und is 2 groite mile van Nueders, und dar in gelacht up itlick perdt 3 goltgulden, Summa 33 goltgulden.

Mai 15 I tem den sondagen morgen Jubilate van den Haveke to Sevenkerken 12) geredden is 1 mile und dar

messe gehort und den meddach vertert 1 goldgulden 39 krutzer. Van Sevenkerken tegen den avent to Lets 1) is 3 mele, dar dey nacht bes tom anderen dage; to meddach vertert in Hans Beke syn hus 5 golfgulden und 12 krutzer, und dar stet tegen up enen hogen berge en || capelle, dar sunte Mertyn ser genedich is. ©. 12.

Mai 16 Item den mandach to middage van Letz tegen den avent to Meraen 2) gekommen, is 3 mele und dar dey nacht in der kroen in Hans Wynmans hus vortert 3 golfgulden und 3 krutzer, den knechten und megeden 9 krutzer, vor malmoseer 3) gegeven 9 krutzer.

Mi 17 Item den dinstagen morgen van Meraen na Kalten⁴) geredden is 4 mele, und den meddag in den roden lewen vortert 1 goltgulden 27 krutzer, und tegen den avent geredden to Termyn⁵). is en groit mele van Calten und dar dey nacht vortert 3 goltgulden 6 krutzer in den witten lewen.

Termyn to Trendt⁶), is 4 grote mele, und to meddewege over Etsch gefaren, darvan gegeven 6 krutzer, und to Trendt in dey Kronen tor herberge gekommen und Wai21 dar gebleven bis tom saterdagen morgen und dar vortert 14 goltgulden myn 12 krutzer. Noch 1 goltgulden dem ky ndelin, sent Simon genant, geoffert, dat men ©. 13. uns toende noch liffhafftich, so eth dey Jodden myt natelen, tangen und messen dot hadden gepiniget um des bloides willen, dat in korten yaren noch gescheyn is 7). Noch 14 krutzer vor haver und wyn, den knechten und megeden 12 krutzer, und den biscop van Trendt syner v. g. vorwarer schenkeden uns 8 half verdel wyns, roit, wyt und soete gedrencke.

XLVII. 1.

12

¹⁾ Klausen. — 2) Fern-Pas. — 3) Nassereit. — 4) Imst. — 5) am Inn. — 6) Nicd am Inn. — 7) Nanders. — 8) Nicolausberg. — 9) In der Hölchen kutrerz. — 10) Wol in der Nähe von S. Valentin a. d. Heide. — 11) Wol der Haid: Sec. — 12) Mals an der Etsch. Arnold v. Hars in s. Bilgerreise v. 1496 ss. (Ausg. von v. Groote Köln 1860 S. 7), der bis hier denselben Weg von Köln aus wie unsere Pilger machte, sagt: Mals is eyn groys dorst mit VII kirchen, darumb wyrt idt geheischen Sevenkirchen.

¹⁾ Laatsch. — 2) Meran. — 3) Malvasier-Wein. — 4) Kaltern. — 5) Tramin. — 3) Trient. — 7) Nach Felix Fabri (Ausg. bes litt. Bereins in Stuttgart 1843) I, 76 im S. 1475.

Item den saterdagen morgen na dem sondage Jubilate geredden to Levyngen 1), is 21/2 dusche mile van Trendt, so Trendt halff welsch und dutz is und dat welsche lant dar angeth, unde dey broders wedder ingelacht up itlick pert 2 goltgulden, Summa 20 goltgulden, so dat elfste pert verkofst wort. Der 20 goltgulden sal dey burserner 4 und 12 krutzer hebben, dey hey verlacht hevet, so blyven²) || noch 15 goltgulden und 6.14. 50 krutzer, des by Michel³) von Leffyngen to Leffyngen vertert den middach 1 goltgulden und 54 krutzer; und tegen den avent in de Burge⁴) gekommen, is 7 welsche mele van Leiffyngen, dar dey nacht vortert 3 goltgulden 19 krutzer, dem prester tor messe gegeven 7 krutzer, den knechten und megeden 7 krutzer.

It em den sondach Cantate 5) den morgen to As-Mai 22 frala 6) geredden, is dat erste dorp in dem venedieschen lande und is 12 welsche mile van Burge, und dar den middach vortert 1 golfgulden und 20 krutzer und in ener herberge genant Anthoni de Merunum⁷), und tegen den avent tor Sage8) gekommen, dar dey nacht vortert 3 golfgulden myn 28 krutzer, und is 7 mele van Asfrala.

Item van der Sage den mandagen morgen ge-Mai 23 redden to Persaen⁹) in de stat, is 7 mele, und dar den meddach | vortert 2 golfgulden und 40 krutzer 10), S. 15. und tegen den avent to Castelfranck¹¹) gekommen in den swert in der herberge, is 10 mele van Persaen, und dar vertert 2 goltgulden und 20 krutzer.

Item van Castelfranck up dinstagen morgen ge-Mai 24 redden na Meisters 1) und to mitwegen vortert 1 goldgulden und 16 krutzer, und tegen den avent to Meisters gekommen, is 18 mele van Castelfranck, und to Meisters in dey kroen by enen duschen wert genant Jacob tor herberge gelegen.

Item den gudensdagen morgen uthgesant to Ve-Mai 25 nedien van den broderen myt namen her Evert van Cobbenrat decken, Goddert Ketteler, Johan van Hanxlede und Johannes Hageboeke umme tydynge to verhoren, und synt van Meisters in vordekeden wagen gefaren bis to Margeyr²), is 2 mele, und dar int schep gesetten und gefaren to Venedien in dey stadt, is 5 mile, und in den witten lewen tor herberge gefaren, und dey wert is en Nederlender | genant Jacob. So S. 16.

Mai 26syn de den donnerdach myt dem patroen weder to Meisters gekommen und den tolmetzen, Michel genant, und hebben myt den broderen gekalt der reyse halven, und tegen den avent is dey patroen weder to Venedien

Mei 27gefaren und wy broder synt eme den fridagen morgen semptliken to Venedien gefolget und in dey vorg. herberge gefaren und do myt dem patroen overgekalt und verdragen, als wy dat schyp hadden geseyn und dev patroen uns annam, als dey ander patroen uns ock gerne hedde gehat, so dit yar dar twe naven na Jherusalem gengen; und dat verdrach vynde gy int leste van dussen bokesken.

Item den saterdach syn wy broders semptlich myt Mai 28 dem patroen und tolmetze tho scheppe gefaren an en stadt vaste by Venedien to Moraen³) genant, dar men

¹⁾ Levico, südöftlich von Trient. — 2) Hofdyr.: bylyven. — 3) Hofdyr.: Nichel oder Mchel. — 4) Borgo. — 5) Hofdyr. falidy: sondach na Cantate. - 6) Lage? -- 7) sie! - 8) Affago? - 9) Berfana. -10) Holder.: krutrer. - 11) Caftelfranco.

¹⁾ Meftre. — 2) Malghera. — 3) Murano. Das Gladblasen erwähnt u. A. aud Dito Beinrich Pfalzgraf bei Rhein; vergl. Röhricht. Dleifiner, Deutsche Bilgerreifen G. 357.

de glase maket, dey wy segen blasen. Int erste queme wy tuschen Venedien || und Moraen in sunte Augustinus ©. 17. closter, dey kerke in sunte Cristofferus ere gefundert, dar sunte Gracian liffhafftich is, und is en broder van denselften orden gewest und doit groit mirakel.

Item vort in sunte Michels kerke gefaren und is en closter van sunte Benedictus orden, vort licht darby sunte Georgius closter, dar an gefaren, dar stan twe hoge altar, in den enen altar tor rechteren hant secht men, dat sunte Steffen dar under liggen solle und benedden in der kerken an der selven sydt licht sunte Eustachius syn corpus, dar wy unse pater noster leyten roren, und dat liff liffhafftich segen liggen. Dar tegen over an der anderen syt der kerken in enem altar licht sunte Pauwel martir syn corpus, dar achter den altar is eyn capelle, dar men uns toende und mede bestreken worden myt sunte Jacob minor syn hovet, sunte Georgius hovet und syn || luchter arm, und van sunte Cos- 6.18. mas und Damianus hoveden in eyn silveren hovet gewracht, und sunte Lucien luchteren arm. Vort in dey stadt Moraen gefaren und dar getert und uns myt den patroen vrolick gemaket, dar dey patroen dat alle betalde, des wy dar vordeden; und tegen den avent wederumme to Venedien gefaren in unse herberge.

Mai 29 Item den sondagen morgen Vocem jucunditalis syn wy broders gefaren in sunte Helenen closter buten Venedien und dar messe gehort up sunte Helenen altar, dar sey lifthafftich licht als wy sey geseyn hebt und unse pater noster laten roren, und is en closter van Mai 30 sunte Bernhardus orden, und den mandag wederumme na Meisters gefaren unde under wegen in sunte Secunda closter gefaren, dat en junfferncloster is, dar sancta Secunda lifthafftich licht als wy geseyn hebt, und tegen

den avent to Meisters gekommen und ∥ dar gebleven €. 19. bis tom dynstagen avent.

Mai 31 Item den dynstagen avent wederumme to Venedien 3uni 1 gefaren und den gudensdagen morgen to meddage to der hilligen dreyvoldicheit gefaren und to sunte Marien charitas, und is eyn closter van sunte Augustinus orden und vort to sunte Rochus gefaren, dar syn corpus liffhaftich licht, und darby to den fratern to Minoer, dar dat hillige cruce genedich is, und is en groite kerke wol gefyret van mormelen gesteynten.

Item den donnerdagen morgen is unses heren Juni 2 hymmelfart gewest, do to schepe gefaren an den pallas, dar wy segen, dat dey heren van Venedien in eyn groit schip gengen, dar en brugge van den pallas up scheppen gemaket was bes an dat groite schep, dat the dusser nabescreven procession sunderlingens gemaket is, und boven bedecket myt roden syden satyn, unde voren || myt groter pomperye int mer by dey twe slotte, dey 6, 20. by sunte Nicolaus kerken liggen. Up den sceppe weren achte vergulde veneken und eyn hovetbanner van enen gulden stucke und eyn vergolt wapen an den masboem, und vor up den scheppe sat sancta Justicia up enen lewen, beide verguldet, und noch vele ander sceppe mit veneken und ander barken by dey 2 dusent. Tuschen den slotten synt de heren myt dem scheppe wederumme gekart und dar gehalden, dat dey patriarcha dat mer tribbede 1) van des hertogen wegen myt enen gulden rynge, unde warp den int mer; und dar helden twe galleyen int mer wol gerustet myt luden, bussen und trumpet &c., der en quain und toch umme dey heren van Venedien her myt grotem geschutte sey aff

refe

^{1) =} benedicit? Gemeint ift die Bermählung des Dogen mit dem Meere.

leiten gaen, und van dar wederumme na sunte Nicolaus kerken getogen, dar men messe in discante sanck, dar gengen ses spillude vor dey itlick || eyn silveren besune ©.21. drogen, dey so groit und so lanck was, dat itlick enen yungen moste hebben, den sey de besunen up dey schulderen leggen mosten, und noch vele mer schalmeider und ander spill. Als dey messe uth was, synt sey wederumme in Venedien gefaren myt groter pomperye, und dey heren van Venedien synt ser kostlick van elederen gewest, und myt kostliken geschutte, dat van den scheppen genck, als dey hern wedder an dey stadt quemen.

Յսու 3

It em den fridach dorch dat pallas in sunte Marcus kerken gegangen, dar 4 metalen perde up staen an dem plaz uth, und sunte Marcus toern is dat dach myt dukaten golde verguldet und sunte Marcus dar boven up verguldet und dey torn steyt van der kerken umtrent 18 strede weges, und in der kerken steit eyn malt crucifix up den altar tegen der kameren, || dar der ©.22. Venedier schat ynne is, dar dobbelers gekommen synt und hebben dat crucifix dorch gestecken und gehowen, dar do bloit uth vloith, als men noch seyn mach; und an den choer stan up beiden syden 2 rode pilers, synt dey 4 pilers, dar Pylatus uppe sat, als hey syn hande wosch und wolde sick unschuldich kennen.

Item dussen selfften vridagen avent van Venedien gefaren na Paduwa und en schep gehuret, dem gegeven van 9 personen 12 marcell, und 9 marcell is en golt-3mmi 4 gulden; und den saterdagen morgen to Paduwa gekommen im Toerne tor herberge; und in der stadt is vil hilgedomes, dan men woldes nicht thoenen dan up syn secker tyt.

Suni 6 Item den mandach na dem sondage Exaudi des morgens wederumme van Paduwa na Venedien gefaren

und dem schepman gegeven 8 marcell, und den avent gekommen to Venedien. ||

Juni 7 Item den dynstagen morgen in sunte Marcus S.23 kerke gegangen und gefaren, dar men uns pelgerym alle gethonet hefft der Venedier schat, dey so kostlick was, und de schat licht in dem orde na den water uth, unde dar synt 2 yseren doren vor und dyt nabescreven geseyn up eyn lange taffel gedeckt: Item des hertogen bernet myt kostliken gesteynten, item noch 12 kronen van golde gemaket myt gesteynten, item noch 4 karbunculen steyn so groit als honereyger, dev myt perlen umme dat benet weren bevatet, so groit als haselnotte; item noch en kasseldomen krois¹) van 1 mengelen²), noch andere krose van edelen gesteynten, noch grote smarachden als 2 hant breit; item noch 7 gulden borststucke mit kostliken gesteynten; item noch 1 kostliken kelck, dey by na en arm lanck is, myt tabernakelen und gesteynten, und noch || gulden lochter kostlick ge- €. 2 maket; item noch drey hele enhorn 3), der twe lenger weren dan dey en, und der is wol en ses uff vii voit lanck; item noch vele andere silveren vate und cleinode und gesteynte so kostlich, dat men des nicht so scryven kan als men dat geseyn hevet.

Juni 8 Item den gudensdagen morgen to sunte Lucien gefaren und dar messe gehort, und dar sunte Lucien corpus licht behalven en arm als wy geseyn hebt, und dey pater noster leiten roren, so dey hillige junffer noch en kroen myt perlen und gesteynten up ere hovet hefft, und tegen den avent wederumme tho Meisters gefaren.

¹⁾ Kanne, Arng. — 2) Aleines Maaß. — 3) ein Trintgefäß. Bergl. Röricht-Meißner a. a. D. 172 Ann. Das. erwähnt Dietrich von Schachten nur ein Einhorn, Tschudi a. a. D. 42 drei.

Item des dynxstages to pynxten is unser broder 3unt 14 en deil to Venedien gewest und in sunte Rochus kerken gegangen, dar alle dey pelgrym, dey to Venedien weren, in gewest synt, dar men hochtidich messe sanck in sunte Rochus broderschop; und | men sach dar sunte 6.26. Rochus liffhafflich liggen und alle dey pelgrym offerden erst tor messe und dar na vor sunte Rochus licham, dar men allen pelgrym en kerse 11/2 spannen lanck in dey hant gaff und leiten unse pater noster bestriken. Als de messe uth was, genck men in en processien, dar men en dornen van der dornenkroen unses leven heren hochlick droch myt 20 vergulden lochters, dar dan sworte kersen uppe stonden, und itlick borger van Venedien, dey in der kerken weren und in sunte Rochus broderschop horden, nemen enen pelgrym und gengen in dey processie, und vor der kerken in dem uthgange stonden 2, dey deden itlicken borgeren und itlicken pelgrym en waskersen in dey hant van en verdel punt wasses, und gengen uth sunte Rochus kerken in dey grote kerke, dey darby licht, dar dey pelgrym offerden und dar men uns toende dat bloit Christi de miracula und enen voit || Danielis des propheten, dar men 6.26. offerde, und gengen wederumme in sunte Rochus kerken, dar men dey lengeste kerse wederumme gaff, und gengen wederumme in de herberge.

Item den meddach in sunte Barberen closter gegaen, dar sunte Barbara liffhaftich licht behalven dey kywen¹) van den hovede und sunte Cristofferus leendenben und van sunte Laurentius 2 armpipen, dar nech vele mer hilligedoms ynne was, allet myt unsen pater noster bestrecken.

3unt 22 Item up gudensdach vor corporis Christi syn wy broders sementliken gekommen van Meisters, dar wy hochtyt hedden gehalden und synt to Venedien gekommen umme dey processie to halden, dar wy alle myt yn gengen, dey so kostlick und schon gemaket was und tho genck, dat eth so nicht wol tho scryven is als wy dat alle geseyn hebt.

Item den donnerdagen morgen nemptlich up dach Juni 23 corpus Christi synt alle || pelgryms sementliken in sunte ©. 27. Marcus kerken gegangen und en deil to scheppe gefaren, dar dat ganse welffte an der kerken kostlick verguldet was, und synt up dat koer gegangen, dar gestolte was gemaket vor dey heren van der stait und pelgryms. So synt dey hern van der stat aldar upt koer gekommen in kostliken cleydern gulden stucke, carmesyn, fluel1), dammast und scharlaken, dar sey myt gecleidet weren, und synt an en sydt gaen sytten, und dey pelgryms up dey ander syt des koers, dar dey patriarcha is gekommen myt 7 deyners in epistelrocken gecleydet van gulden stucken und hefft dar gesetten up enen gulden stoil und hevet dey messe angehaven myt kostlikem discante und orgelenspill und hebben de misse gesungen bis dat men unsen hern got upgehaven hefft. Do is dey processie angehaven als hyr na gescreven steil: ||

Item int erste synt 5 broderschop gekommen, ©. 28. dar wol by 2 dusent lude ynne waren, und dey vor den patriarchen mosten overgaen und weren alto male wyt gecledet und witte runde benette uppe; und dyt weren dey broderschappe, de erste is genompt de sancta Maria misericordia, und hedden 14 par gulden lochter myt witten watskersen und en crucifix myt ener fanen navolgende und van der broderschapen en itlick ene bernende waskersen moste dregen.

¹⁾ Rinnbaden.

¹⁾ ober fluwel, flowel = Samt.

Item dar na is gekommen des hilligen Gestes broderschap und groen kersen dragende und myt 13 par lochteren und itlick broder en groen waskerse dragende und en cruce als vorg.

Item darna sunte Johannes baptisten broderschap und 13 par vergulden lochter und brun waskersen dragende und en cruce myt der vanen als vorg.

Item dar na sunte Rochus broderschap all wyt gecleidet als alle dey vorg broderschappe synt gewest, || und dusse was ser kostelick tho gemaket. Tom ersten synt sey gekommen und hebben 24 par vergulden lochter gedragen myt swarten kersen und en cruce myt der vanen, und dar gevolget dey historie van Adam und Eva und van Cayn und Abel und van dem alden testamente kostlick uth gerichtet, altosamen levendige personen myt gulden und silveren stucken und ander fluel, dar sey myt gecleidet weren. Als dey historie uth was, dar na synt wol 50 par broders gekommen, dey itlick drogen en erer hant en silveren geschenck van kannen, krosen, schalen, groite becker, und dat kostlick was, und dar na dey broders volgende myt swarten waskersen.

Item darna is sunte Marcus broderschap gekommen myt 13 par vergulden lochteren und eyn vane myt dem cruce und dey || broders drogen up ener baren silveren & meschencke van vleschen, schalen, kannen und ander geschenck upgesat na gesteltnesse ener borch, und dey broders volgeden myt roden kersen dragende.

Item in itliker broderschap weren gestalt cleyne kynder, dey utbgerustet weren in gulden stucken und andern siden cledern in gestaltnesse der engelen und in eren hande dragende silveren geschenk, dar groene kruth und blomen yn weren, dar sey dey heren van Venedien und dey pilgrym mede bestreiden; welcker kynder so kostlick weren uthgerustet par by par, itlick par over en cledynge gecledet und ere vlogele over ens all van syden satyn off sloyer¹) er cleder gemakt.

It em dar na synt gekommen monnike in dey processie eyn vane myt en cruce 2) und en par torssen dar vor, dat hadde itliker orde, und der orden was 18, und itlike orden hadden || er epistelrocke und messe- ©. 31. wande so kostelick van gulden stucken als men dat seggen kan, und gengen all twe deyners vor in epistelrocken und en prester in eyn messewant &c., so dat dar orden myt weren, dey so 20 off mer der epistelrocke hedden van allen varven, und itlick monick droch en witte waskerse van en halff pundt, und der moneke weren over de dusent. Als dey tegen den patriarcha quemen, gaff dey patriarcha dey benedictien over sey altomale.

Item darna synt gekommen prester van 12 parochienkerken, eyn deil myt koerkappen, itlick porrochia mit erem cruce dar vor myt kersen. Der prester weren wol 2 hundert.

Item darna is dey patriarcha myt den prestern, dey de messe sungen, in sunte Marcus kerken || [ock]³) ©. 32. in dey processie gegangen, und 4 prester drogen dat hillige sacrament up en gulden barde kostlick verguldet, und dat hillige sacrament stont in enen langen kostliken kelck, und dar drogen 4 prester en gulden stucke boven und drogen vor dat hillige sacrament wol 30 par kerssen, itlick kersse van 6 punt wittes wasses.

Item dar na synt dey heren van der stadt eyn in eyn gulden stucke, und dey andern gecleidet wo sey vorg., dem hilligen sacrament gefolget unde itlick her

¹⁾ So für "flogel"? — 2) Dice Wort sehlt in ber Soschr. — ") undeutlich, aber so wol zu lesen.

van der stadt hefft enen pilgrym boven sick genommen to gaen und der processien so gefolget, und in dem uthgange hefft den heren van der 1) stadt und uns pelgrym gegeven en witte waskertze van 1/2 punde bernende, und so gevolget myt bernenden kersen. Als men in dey kerke wederumme quam, nam men dey kersen van den hern, und nicht van uns pel || grym, ©.33 und gengen myt den hern in den pallas boven up en ummeganck, und nemen orleff van den heren und gefaren tor herberge.

Item ock to wetten, wo sey gegangen synt myt der processien. Dey broderschoppe synt neden in dey kerke van dem platze gekommen und ock de vorg. historia, dat all levendige lude weren und up groten barden droch, und synt up den kor vor dem hilligen sacramente over gegan und vor dem patriarchen und synt to der rechteren hant van dem koer weder uth der kerken gegangen umme sunte Marcus platz, so dey verkant is, und was myt enen laken boven bedecket, und up itliker syt van dem vordeckden gange stonden alle 5 strede van en ander grote lochter myt bernenden waskersen, und als dey moneke und heren in sunte Marcus kerke quemen an dey sydt, dar men dat ewangelium synget, dey gengen ock over | dat choer vor dat em hillige sacrament unde folgenden der broderschappen. Als itliker orde van monneken und itlike porrochieprester tegen dat hillige sacrament quemen, so hebben sey den ymnum angehaven to syngen: Pange lingwa und synt vort gegan.

Item ock als men dat hillige sacrament up alle veer orden des platz quam, vel dey patriarcha neder myt allen pilgrym op er kney, dar dat hillige sacrament restede, und sungen, und boven den ummeganck so dey to gemaket was up allen husern darumme her sach men der hern van der stadt vrowen in venstern liggen up groiten kostlicken tapeten uth den venstern hangende und boven den venstern umme der sonne willen, dar dey vrowen so kostlich stonden und leiten sick beschowen; anders en konde men er nicht to seyne krygen 1), und itlick hadde eyn weyger van plumen in der hant umme hitte willen.

avent in dey kerke gan de corpore Christi. Dar heb wy broders und dey Hollender messe gesungen, und up sunte Peter und Pauwels dag syn wy semtliken to scheppe gefaren, so unse grote schip buten dem slotte by Venedien lach in dey havynge umtrent 5 welsche mele, und dar in godes namen in gefaren.

Item so syn wy van den donnerdagen up den material fridach na sunte Peter und Pauvel in godes geleide affgefaren na Parens²) und umme storm des wyndes material syn wy Parens vorby gefaren und synt den saterdagen avent gut tyt to Rulbinen³) gekommen in dey haven, dar unse patroen syn parvande koffte, dat 8 mele is boven Parens, und Parens is hundert mele von Venedien, und eyn sloit licht tuschen Parens und Rulbinen, dat dem bischop to Parens hort, und Rulbinen licht an eyn peleberchte up en cleyn bergeken runth int mer s. 36. und is en cleyn vleckesken, und dar licht en Observanten⁴) closter by ant geberchte und dar is starck und guth wyn und guth kop. Und dar vaste by licht

¹⁾ Holder .: den.

¹⁾ Ganz anders allerdings berichtet und urteilt Dietrich von Schachten über die Frauen Benedigs. Bgl. Röhricht-Meißner a. a. D. 171. —
2) Parenzo auf Istrien. — 3) Rovigno ebenda. — 4) Hofchr.: Obstervanten.

en bergeken, dar sunte Gregorius 7 yar gefangen sath und dede penitentie als men secht, do hey tom paweste gekoren was.

Item den donnerdagen avent weder in gotz namen afgefaren uth der haven to Rublinen¹) und synt so veer int mer gekommen, dar wy steynclippen segen, 3mi 8 und van den donnerdach up²) fridach hebbe wy enen groten storm gehat und donnerde und blixemmede, und 3mi 9 segen den saterdach vische, dey vleygen konden, und quemen vel vische by dat scep, dat er natur is; dey schipknechte schotten dey mit geren und stralen³) myt langen steven und dar snoer angebunden.

gareten avent, dey des dynstages was, to Zanten off
Janten in dey haven und dar gekofft honder und eyer,
und dar licht en schon sloit boven up dem berge und
dar tegen over up dem eylant licht en vast sloit, dat
den Torken tohort genompt Moree⁴), und dar noch
entegen over licht en starck sloit genompt Valeive⁵),
dat den Venetianen⁶) tohort, und myt dem slotte bedwyngen sey den Torck, dat hey nicht in cristenlant
kommen kan. Und Janten is ock eyn eylant, dat wol
70 mele lanck und breth is und hefft wol 60 dusent
man, und de wyn is dar starck und wesset des yars
drey mall, und grote druven.

Suli 13 Item up sunte Margareten dach des avendes syn wy myt dem patroen weder in unse schip gefaren und G in gotz geleide na Rodus gefaren. ||

gekommen, dat wy en slot in Torkyen segen liggen genompt Tzaensi 1) in dat lant van Morym 2).

The Item den fridach gekommen tegen Modon, dat Cristen plach to syne, dat dey Torke nu under hefft, und is en schon stadt an dat mer, dar en torn ynne steit, dey hundert dusent ducaten gestanden hefft.

dar dey Troyaners uppe verslagen worden, und in dem lande plach dey stat van Troyen to stande 3), dar en mur umme was, dey was lanck 7 mele, und dey stadt is verdestruert, und sancta Helena hefft dar vele wunders bedreven in dem lande, dat to lanck to scryven is, und synt eylande, dar wy by herforen.

Rodus, dat 16° welsche mele van Venedien is, und dat gefaren in 19 dagen; so quemen wy an en sloit, dat Nyendorp 4) up dutz genompt is, dar unse leyve vrowe vaste by up dem hogen berge ser gnedich is, unde langes dem mer liggen vele waketoern um der Torken willen unde liggen ock vel slotte. So syn wy den dinstagen avent late to Rodus in dey have gekommen.

20 Item den gudenstagen morgen uth dem schippe gefaren to Rodus an dey stat, dar dat mer an dey muren wendt, und synt in dey stadt gegaen, dey ser

Janes Lupuda Lup

Win

¹⁾ sic! — 2) Hofdr.: und. — 3) Pfeil. — 4) Bei Tschubi 64: Torneso in Morea; vielleicht liegt hier eine Berwechselnug mit dem Namen der Halbinsel vor, auf der das Schloß lag. — 5) Balevie zu lesen? Tschubi 65 erwähnt hier auch ein venetianisches Schloß, gibt aber keinen Namen. — 6) Hoschr.: Venetranen.

¹⁾ Chparissia ist wol gemeint, jest Arkabia; vgl. auch Conrady, Vier rhein. Pal.-Pilgerreisen S. 98. — 2) Morca. — 1) hier liegt ein Tretum vor, gemeint ist Cerigo (Kythera), an das sich die Sage knüpft, daß hier Menelaus gewohnt hat und von hier Helena geraubt wurde. Vgl. z. B. Veruh. v. Breitenbach bei Nöhricht-Meisener S. 135 und Dietricht v. Schachten a. a. D. 180—1 u. A. — 4) Villa Nova, vgl. B. v. Breitenbach bei Nöhricht-Meiser a. a. D. S. 136.

starck und vast is, und buten der stat liggen 4 torne dev dev grote mester van Rodus nicht en versoldet dan dey balyers uth Franckrick, England, Hispanien und Borgonien, welker so starck | synt und wol toge- & rustet myt luden und geschutte. Und als wy in dey stat gekommen synt mit namen Derick van der Recke und Johannes Hagebocke an enen heren van sent Johannes orden genaut her Wulff¹) van Wetzs by Basel in dusche lande geboren und vrageden en na her Frederick van Keppel uth dem stichte van Monster geboren, dey uns berichtede, dat hey wer in Torkyen up sunte Peters sloit2), dat hundert mele van Rodus is, und moit dar en yar lanck syn so queme hey weder to Rodus; und de vorg. her Wulff entfenck uns so geutlick und dede uns gude anrichtynge und is myt uns int schip gefaren unde unse broder in dey stat gehalt und brachte uns up en fyn hus myt kameren und bedden wol togerustet unde dey grote mester van Rodus heft | uns vort den morgen ambiten gesant und & den middach kost genoch und twyerleye wyn in silveren kannen, und gegetten und gedrunken uth groten silveren schalen, item silveren schottelen, silveren teller, silveren hantvat3), und dar deyner to geschicket, dey

uns deynen mosten, und derselve groite mester hefft uns seggen laten, wes wy begeren, solden wy seggen, und was uns syne genade to willen don konde, solde wy syne genaden ungesparet vynden, des wy uns sementliken tegen syne genade bedanckeden. Den namiddach syn wy in sunte Johannes kerke gegangen, dar 16 silveren lampen in hangen myt silveren ketten, dev bernen. und dar toende men uns dyt nabescreven hillegedom: sunte Johannes baptisten hant, dar unse leyve here Jhesus Christus myt | gedopet wart van sunte Johanne, & 42 van sunte Annen arme, sunte Marien Magdalenen vynger und noch en stucke van eren licham, noch en stucke van dem hilligen cruce; und dar synt 3 dornen van unses leven heren dornenkrone, der en up alle stillen fridach bloyet und en blome affvelt als men uns gesacht hevet; noch vele mer hilligedomes, dar wy unse pater noster leiten an roren. Dar na syn wy gegangen in des groten mesters pallas und ock in dem ummeganck van den pallas und darna in den bomgarden gegangen, dar mannigerleye van vruchten vnne wassen. und dar by in enen anderen hoff geseyn, dev underscheyden is, und negest des meysters borch lach vil wildes, der en del ser grote twyger up eren hoveden hadden, en deil nicht; dar by is eyn hoff myt hondern, dar en oven ynne steit; wan men versche eyger || hefft, ©. 43. lecht men in den oven und temperert den oven myt fuer und maket in dren ure tydes dar kueken uth 1). Darby is en groit hoff, dar gan ynne strus, der 5 was, jungen und alt, so sey in den hove tuchten. Ock vele gense und esele, dar to lude geordnert synt, dey den hoff verwaret. Noch heb wy vil kostlikes geschuttes

¹⁾ Oben pag. 119 wird er Wulff van Masmonster genannt. Derselbe wird and 1520 von Heinrich Bölsti erwähnt. Vergl. Röhricht, Vilgerreisen S. 229. — 2) Bgl. auch unten pag. 113, wonach es unweit "Lungwe" oder Lango lag. Ditr. v. Schachten (Röhricht-Meispier a. a. D. S. 182) nennt nach Lango die Insell hinein ist das slos S. Peters, auch S. Johannesser herren . . . und liegtt aust des Tuercken landte." Demnach ist die angegedene Entsernung starf übertrieben. — 3) Nach D. v. Schachten a. a. D. S. 186 wurde das Silbergeschiert der Johanniter das auf 16000 Dukaten geschäht.

¹⁾ lleber die "sonst nur in Aegypten gebranchlichen Brutösen" f. Röhricht, Bilgerreisen 77 Ann. 300.

yl w l

geseyn und synt kostlike graven und muren an der stadt und alle dey huse synt gewelvet und boven myt kalke to gemaket sunder pannen off ander dack. Ock synt dar over 2 dusent Torken genompt Slaven, dey de hern van Rodus uth dem Torkenlande hebben gefangen, dey moiten arbeiden und dregen alle dage dat to Rodus to done is, gelick eselen und ander beiste doen, und heben um en ben eyn iseren rynck gesmedet, und men drivet sey alle avende up eyn nap1) in torne als hunde, und dey || grote mester hadde der Torken 6.4 vele gekofft, want enen Turken kan men kopen um en ducaten. Item noch hebben dey hern van Rodus en slot in den Torkenlande genant to sunte Peters sloit, dar hunde uppe synt, itlick sýn leger gemaket is; wan dan dey overste wechter ludet, wey dan nicht up der wake en is, lopen dan dey anderen hunde und biten den uth dem leger. Noch to enen mirakel up denselven slotte, also dat dar en groit her van den Tork enen hunt gehat hevet, welcker hunth van den Torken gelopen is an sunte Peters slot vor dey porten, so is dey hovetman gekommen van der borch vor dey porten und dey hunt is eme upt liff gesprungen umme vruntschop to bewisen, und hefft den hundt to sick up dey borch genommen und dem hunde syn leger gemaket vor der porten und geyn dyr en mach up dey borch kommen dat || en kome den Christen to; darto wan dey hundt 6.4 des nachtes dey clocken hort luden, dat dey wechters waken solt, so lopt dusse hundt umme dat slot, wey nicht up der wake en is van luden und hunden, dar byt sick der hundt mede up dat hey waken solle. So quam up en tyt dat dey Tork, den dey hunt thoharde, quam an dat slot riden und wolde den hunt weder

hebben myt geleide, so hefft dey hovetman den hundt van der borch laten kommen und de hunt is to dem Tork in gesprungen und wolde en van dem perde to riten, hedden em dey Cristen gedan, und dey hunt leip weder up de borch und is noch dyt yar dar uppe gewest, und vele Cristen, dey gefangen synt van den Torken, de sick loven to sunte Peters slot und werden verlost. Den selfften gudensdagen avent hefft uns dey groite mester erliken dey kost || und wyn gesant gelik ©.46. den morgen und middach und na der maltyt wederumme in unse schep gefaren.

Item den donnerdagen morgen syn wy in gotz Auli 21 geleide van Rodus uth der have gefaren und den maen-விம் dach so vere gekommen, dat wy dat hillige landt segen, und vellen neder up unse kney van pilgeryms und sungen Te deum laudamus. Und den dynstag morgen, 34126 was nemptlich des dinstages na sent Jacob, syn wy tho Japhat 1) in dey haven gekommen und tor stundt 2 uthgesant van den erentfesten negest den patronen na Jherusalem um geleide to verwerven van dem heren van Jherusalem. So hebben dey uthgeschickeden des fri-😘 🖂 dages unsen patronen weder gescreven, dat alle dynck wol bestalt wer, und dey Tork hevet unsen patroen sisso en wilt swyn int schip geschicket. Des saterdages is dat geleide gekommen in beide sceppe || und unse schip & 47. was er in der haven the Japhat dan der Delphyn², dey myt synen pelgrym 3) 114) dage vor uns uth der haven van Venedien toch; unde als dat geleide quam,

¹⁾ Dber hap?

¹) Joppe. — ²) Nach Tschnbi (a. a. S. 10), ber mit diesem Schiffe segelte, hieß ber Patron desselben Ludwig Delphin. — ³) 102 an der Bahl, Tschubi a. a. D. 52, während ber andere Patron, also unserer "ben 90 bilgern" hatte. — ⁴) Vielmehr nur 8 Tage; das Schiff bes Tschubi segelte am 21. Juni ab (Tschubi 53).

wort 3 male van itliken sceppen myt bussen geschotten und dat banner uthgestecken, und dey Turk hefft en pavlun int erste upgeslagen an dey twe torne boven Japhat liggende, dat waketorne synt und hefft eyn slot gewest.

Yug. 1 Item up maendach to middage — is nemptlick sunte Peters dach ad vincula gewest — is dey gardian in unse schip gekommen und weder uth gefaren und dar na uns eyn prediker gesant int schip, dey uns predikede, wa wy uns halden solden und sachte, wy moisten patientien liden myt allem des uns anqueme, und hefft uns gesacht tho bewaren vor viff stucken.

Tom ersten offt way wer, dey || geyn orloff en S.A. hedde van unsen hilligen vader den paweste, dey moste orleff hebben, wante dey gardian hedde dey macht em orloff to geven und dar van tho absolveren.

Tom anderen dat wy myt vullenkommen beruwe unser sunde syn sollen, und hey wel uns en guden bichtvader bestellen und geven em pawestes macht tho absolveren.

Tom derden dat wy myt vullenkommen beruwe und gelowen hebben the allen hilligen plettzen, dey men uns wiset, alse dat in vortiden gewontlick is gewest.

Tom verden dat wy uns verwaren, dat wy nicht up der Torken grave en treden, so sey des nicht liden moget.

Tom vifften dat wy uns vor enen Morian hoiden solden, dey konde dutz, weltz, fransois, dey solde van uns verhoren, off dar ock Hispanier off Portugalosen¹) mede || manck uns weren eder ander grote hern.

Item darna syn wy myt der boiten ant landt gefaren, dar dey Torken myt den patroen und gardian an dat water gaen sitten und hebben alle pelgrym ingescreven, und den namen mot itlick behalden. Als wy ingescreven weren, hefft men uns in en gath an der kant des meres geleidet, dar drey gatter liggen als keller under dey 2 torne to Japhat, dar weren hoender, eyger genoch veile. Und by Japhat licht en stevn genant sent Peters steyn, dar is dey stede, dar sunte Peter vischede als unse leyve here tho em quam, dar dat ewangelium affsprecket. Ock Japhat is en schon stat gewest, dey verdestruert is als men noch seyn kan an den fundamenten, dar dat mer nu over geith. Und dey patroen was alle tyt myt dem gardian by uns und uns wort verbodden, | dat wy neimant seggen solden, 5,50. war wy her geboren weren und uth wat lande.

Item den dynstag hefft unse patroen uns en baryll wyns in dat middelste gat gesant, so dey gardian und unse patroen in den oversten gatte legen und van dem anderen schippe in dat derde gat.

Item den dynstagen avent hefft uns unse patroen noch en baryll wyns gesant, so wy 2 nacht an dem gatte liggen mosten.

Item den gudensdagen morgen to 6 uren heb wy pelgrym tosamen up dey mulen und esele gan sitten und geredden bis tho Rama und is 2 dusche mele van Japhat und dar in den hospitael gelegen, dat dey hertoge van Borgonien hefft gestifftet 1), dar vil kameren in synt und licht in der stait tho Rama, und Rama is en schon stat gewest und is verdestruert, als men noch an den fundamenten suth und dar || staen noch ©.51

^{1) &}quot;Dann sie in ungnaden bes Turden seind" sagt Aschudi a. a. D. S. 102.

¹⁾ Ramleh; die Burg erbaute 1420 Herzog Philipp von Burgund; f. Röhricht, Bilgerreisen S. 22.

2 lange kerktoern, dey synt fyn, und dar was alle dynck veile, hoender, eyger, broit, 8 eyger um en market.

Item van den gudensdach up den donnerdach um Ang.3/4 2 uren na meddage liebbe wy tho Rama upgesetten und geredden na Jherusalem, und do wy over 2 mele quemen, hebben wy uns gerestet an enen born und vort up gesedden und geredden vor Jherusalem, dat 8 mele van den born is, und to 4 uren tho Jherusalem gekommen und hebben den dach grote hitte gehat, dat dar 5 pilgrym van hitte gestorven synt. Als wy tho Jherusalem quemen, syn wy up den berch Syon gegan in dat Observantencloster, dat hefft uns pelgrym en maltyt bereidet und dar gegetten und gedruncken guden wyn und kost. Als dey maltyt gedaen was, hefft twen pelgrym gedan en schartze1) und 1 kussen van leder gemaket | und dar myt in dat hospitael gegangen, dan & 52 wy broder heddén ene gude herberge by der Greken patriarche, dey uns all guth dede, dan dey gemeynen pelgrym gengen in dat hospitael, dat myt vorscheiden kammeren is dat to gemaket.

Nug. 5 I tem den fridagen morgen gekommen weder up den berch Syon int closter und beneffen dem putte in dem closter twe trappen van 20 graden, dey men op geth und dar is en breithganck al men in dey kerke geith, und in der kerken upt hoge altar is de stede, dar unse leyve here myt synen jungeren dat aventmal ath, und dar is afflait van allen sunden, und 2 screde weges darby to der luchteren syth is dey stede und altar, dar unse leyve here syne yungeren dey voite woisch, und dar is afflat van allen sunden, und dar hebbe wy syngen und lesemesse gehort. Als dey messe uth was, hefft men || uns geprediket, wo wy uns halden & ...

solden und offt wey wer, de geyn orleff en hedde van unsen hilligen vader dem pawest dusse bedevart tho thonde, den absolverde hey dar van und gaff allen presteren, de myt uns gekommen weren, so der vill was, pawestes macht the absolveren van allen sunden behalven dey dem Tork wapen tho gefort hedden offt des pawestes segel gevelschet hedden und tegen den Cristengeloven dede &c. Als dey predicate gedan was, hefft men den ymnum gesungen Pange lingua gloriosi corporis misterium. Als dat uth was, is dey processie angehaven unde synt uth der kerken gegaen all boven erden, und synt achter der kerken 14 trappen upgegan. Dar is dey stede, dar dey hilligen apostolen den hilligen geist entfengen, und dar plach en capelle to staen, dev verdestruert is, unde dar gesungen den antiffen¹) || van ©.54. dem hilligen geste; dev 13 trappen weder affgegaen und tor luchteren hant dey 20 trappen weder aff, dey men up quam beneffen dem putte tor rechteren hant umme in den ummeganck in en capelle in en ort gegangen, dar sick dey apostolen ynne verborgen hadden. als dat ewangelium dar aff sprecket, dar unse leyve here beslottener dor is bey sey gekommen und sprack Pax vobiscum. In der capellen steit en altair und in den alter steit en stucke van der sulen, dar unse leve here an gegeisselt wort, und is en roit sten gesprenckelt roit und lenger dan en spannen lanck und is wat 4 span dicke. Und dey capelle is genompt sent Thomas capelle, want sent Thomas stack syn vynger in dev wunden unses leyven heren Jhesu Christi up der stede. Van der capellen gegaen und dey gestorven pelgrym to grave gebracht und itlick pelgrym en bernende was||kerse ©. 55. gedragen in der processien. Als dey begraven synt,

¹⁾ Wollbede.

¹⁾ Antiphon.

hefft men uns pelgrym gesacht, dat wy in unse hospitael gaen solden und men gaff uns wyn und broit alle dage eyns, en guth broit, und des morgens und avendes itliker tyt en halff anxter wyns, dan des avendes geyn broit.

Mug. 7

Item des sondages na Petri ad vincula syn wy ummetrent to 3 uren tho middach in den tempel gagaen, dar dat allerhilligeste graff is und dar quam dey here van Jherusalem und sloit syn slott up an dem tempel, so dar twe slotte vor hangen, dat ene sluth dey gardian, dat andere dey here van Jherusalem. Und dar syn wy dey nacht ynne gebleven. Als wy uth 1) dem tempel gegangen, syn wy int Observantencloster gegan und unse tuch dar in gelacht. Item to wetten, dat 4 closter der Observanten int hillige landt synt, dat overste up den berge Syon, dat || ander by 2) dat 6.4 hillige graff, dat derde to Bethleem, dat verde to Beruth by Alkaren, und 7 sochten van luden wonen in dem tempel um dat hillige graff, tom ersten dey Observanten, Greken, Armeenens, Jacobiten, Indianen, Suryanen³) und Nestorianen, itlick hefft synen egen geloven.

Item so hebben de Observanten myt dem cruce und vanen dev stacien angehaven, dev men halt in dem tempel van den hilligen steden.

Item tom ersten hebben sey in unser leyven vrowen capelle, dey vor der Observanten waninge is, tor rechteren hant in den tempel gegaen und Salve regina mit der collecten gesungen, und dit is deyselve capelle, dar unse leyve vrowe so bedrofflick ynne lach,

dey wile unse leyve here in den grave doit lach; und do hey upgestan was, quam hey und oppembarde sick syner leyven moder Marien in dus||ser selven capellen & 57 dar dat meddelste altar steit. Unde tor luchteren syth, is 2 screde van den vorg. altar, steit en stucke van der vorg. sule, dar unse leyve here an gegeisselt wort, dat is wat 3 span lanck. In dat meddel van dusser capellen is en runt steyn, dar sancta Helena enen doden menschen vorweckede myt dem hilligen cruce, als sey dey 3 cruce gefunden hadde; und sey halde ersten de 2 schekercruce, dey wolden den doden menschen nicht vorwecken dan dat derde und dat rechte cruce dar unse here Jhesus Christus an gestorven was; do dat quam, do wort dey dode mensche vorwecket, und darby wart sancta Helena gewar, dat eth dat rechte cruce was; do bewarde sey dat cruce, unde dey stucke, dey dar affgefallen weren, las sancta Helena by en ander in en mur tor rechteren hant in dusse selffte capelle || gemuret, dar nu en altar in des hilligen 6.58. cruces ere steit. Und in dusser selven capellen hangen 4 bernende lampen, und dar is afflait van allen sunden. Und dusse capelle is der Observanten kerke, dar sey messe und er getide halden alst gebort to doen.

Item dey ander statie is 2 offte 3 strede van unser leyven vrowen capellen vor der eyner doer na den tempel 4 trappen aff. Dar liggen 2 runde steyn und dey en licht wol 5 strede van der capellen, und is dev stede, dar unse leyve here sick sunte Marien Magdalenen oppembarde, unde unse leyve here stont up den negesten stene der vorg. capellen unde Maria Magdalena up den anderen steyn, unde do se sach und verstont, dat unse leyve here er oppembarde, do wolde sey em anroren und vel em to voite. Do sachte unse leyve here: Noli | me tangere, dat is so vil gesacht: 6.59.

¹⁾ So wol zu lesen ftatt bes "in" der Bofdir. - 2) by fehlt in ber Sofdr. - 2) Go ju lefen für das Singanen ober Smyanen ber Sofchr. Die sieben Nationen werden fehr verschieden angegeben; vgl. Courady, Bier rhein. Pal. Pilgerichr. S. 54.

Wil my nicht roren, und nam syn twe gebenediede vynger und druckede vor er hovet als men noch hude to dage suth, dar er hovet in Franckrick is. Und boven den twen steynen hangen twe bernende lampen, und dar vordeynt men 47 yar affates und seven karenen.

Item dey derde statie is eyn steynworp weges tor luchteren hant in den tempel van dusser vorg. stede umme to gaen und is eyn capelle, dar unse leyve here in gefangen sait dey wile men dat cruce makede. Und dusse capelle plach en gefencknisse tho syne, dar men alle mesdeders plach in to werpen, dey men van der gulgen plach tho snyden, und in dusser capellen hanget 2 lampen und is en altar ynne under oppen, dar unse leyve here gefangen sat, und dar is || afflait ©. 60. van allen sunden. Und men geith 3 trappen dael int der capellen, unde vor der capellen synt 2 runde gater, dar 2 bernende lampen boven hangen, dar men secht, dat ock unse leyve here in gefangen sath.

Item dey verde statie is wederumme uth der capellen ock en steynworp weges, dar steyt en altar, dar dey 4 yodden umme unses leyven hern cleit dobbelden, und dar henget en bernende lampe, und dar is 7 yar und 7 karen afflates.

Item dey viffte statie is 3 strede van dusser vorg. statien tor luchteren hant 30 trappen aff und noch 12 trappen aff tho gaen under der erden, unde dar is en capelle und eyn altar ynne, und dar hefft sancta Helena dey 3 cruce gefunden, dey dar van den yodden 2c yar verborgen weren gewest, und dar hangen 4 lampen, und dar is afflat van allen sunden.

Item dey seste statie geit men dey 12 trappen ©.61. wederumme up, dar hefft sancta Helena getymmert ene capellen myt 2 trappen und 2 altar, dar sey plach to beden umme dey stede to beseyn, dar dat hillige cruce

gelegen hadde; und dar hangen 3 lampen, und men secht, dat dar afflat sy van allen sunden.

Item dey sevende statie is dey 30 vorg. trappen wederumme up tor luchteren hant umme over 5 strede in eyn cleyn capelle, dat dey Indianen in beslut hebbet, is dey sule, dar unse leyve here uppe sath, als hey gecronet wort, und dar is 7 yar und 7 karen afflates.

Item dev achtede statie is wol 12 strede weges van dussen vorg. statien und is dey hillige berch van Calvarien, den men myt 19 trappen up geth, dar dat gath in dem berge steit, dar dat hillige cruce | ynne 6.62. gestanden hevet, und is en elen deyp, und up beiden syden dar dey schekers gehangen hebbet, steit en altar und dev steynschorynge is tuschen dem gate, dar dat hillige cruce in gestanden hefft und des bosen schekers, gelick als dey ungelovigen solt affgesneden syn van den ewigen leven. Und dar by over 2 strede is dey stede, dar unse leyve here upt cruce genegelt wort, und up dussen berge hangen 67 lampen und noch up enen lochter vele cleyne lampen, und dar en is geyn gesat afflat, wen dar is afflat over alle afflat, dar unse leyve tiere Jhesus Christus dat menschelike geslechte verlost hevet; und unse leyve here is tor luchteren hant myttem swaren cruce up gekommen dorch en doer, dey nu to_ gemuret is, und under dem berge is en capelle, dar Adams hovet sal || gemuret syn in dey steynschorynge & 63. so men secht, dat dey steynschorynge int affgrunt van der hellen sal gaen. Und in dusser capellen licht begraven Godefroet van Billion, dat dey erste kerstenkonynck was van 1) Jherusalem; und men secht, dat dat bloit unses leven heren Jhesu Christi dey steynschorynge dail leip bes up Adams hovet. Und dar henget en

¹⁾ van fehlt in der Sofder.

lampe in der steynschorynge und noch 2 lampen in der selven capellen, und dar is 7 yar und 7 karenen afflates.

Item de negende statie is van dem berge van Calvarien 12 strede, dar unse leyve vrowe stont als Nicodemus und Joseph van Arimathia brechten er dat dode bedrovede licham unses leyven heren Jhesu Christi. Nu dencket, wu bedroveden herte Maria de moder godes moste hebben, und dar licht en lanck roit sprenckel steyn up der stede, und dar hangen boven || 8 bernende © 64 lampen, und dar is affkait van allen sunden, und is tegen der doer als men in den tempel geith.

Item dey teynde statie dey is wor van der negeden 6 strede, dey stede dar unse leve vrowe und sunte Johannes stonden, als unse leyve here sachte: Moder su an dyn kynt, kynt su an dyn moder. Und dar is afflait van allen sunden. Und van dar wat 10 strede is dat alderhilligeste graff, dar unse leyve here Jhesus Christus in gelegen hefft. Und als men dar vor kommet vor der doer henget eyn bernende lampe, und als men vordan kommet, hangen 5 bernende lampen und dar steit int middel en steyn, dar dey hillige engel up saith als hey den dren Marien antworde und sachte en, dat unse leyve here upgestaen were. Und dan krupet men dor en verkant gat in dat rechte | hillige graff, S. 65. dar dat warhafftich licht, und is wat so groit spatium, dat dar 4 personen by eynander sick in bedden mogen, und men doit dar alle dage messe ynne, und dar hangen 11 bernende lampen ynne, und dar is afflait van allen sunden, und men kan in den tempel um dat graff und dey capelle, dey dar achter ane steit, umme her gaen, und dar en synt geyn vynster in den alderhilligesten grave, und eth is boven myt kalke und loet boven bedecket, und dey tempel is boven den grave oppen.

Item int middel van dussen tempel steit en groit koer, dat dey Greken ynne hebt, und midden in den choer is en runt hol, dat men secht, dat dat middel / van der werlt sy. Und dusse vorg. statien gaen umme / dat choer her, und in dussen tempel hangen noch vele mer lampen, so dat over all in || den tempel bernen ©.66. 2c lampen.

Item des mandages en morgen umtrent to acht **A**ug. 8 uren syn wy weder uth dem tempel gelaten van den heren van Jherusalem, so wy dey nacht dar ynne beslotten weren, und alle prester van pilgrymmen deden messe na der ordinantie, dey erste reise deden en part messe in unser leyven vrowen capellen, dey ander int hillige graff, dey derde up dem berge van Calvarien, und to der anderen reyse, do wy wedder in den tempel gengen, deden dey prester messe int hillige graff, dey ersten in unser leyven vrowen capelle hadden messe gelesen, und dat genck so umme, dat alle prester van pelgrymmen up den dren steden messe deden als in unser leyven vrowen capelle, in dat allerhilligeste graff unses leven heren Jhesu Christi und up dem berge van Calvarien. Und wan wy uthen tempel mosten gaen, hebbet dey || Observanten en singende messe gesungen; 6, 67 wan dey uthe was, syn wy uth den tempel in unse herberge gegaen, so wy by der Greken patriarchen legen, und dey anderen pelgrym int hospital, dat darto gemaket is.

Item des dymstages 1) en morgen umtrent to 5 uren synt 2 broders van den Observanten myt uns na Bethanien und na den berch Oliveti geredden.

Item so syn wy tom ersten gekommen an de stede, dar men unse leyve vrowe to grave wolde brengen

Tna. 9

¹⁾ sic!

in dem dael Josaphat. Do quam en Torcke und wolde dat hillige licham affschuven van der barden, und so synt eme syn handen krum geworden und hadde geyn macht syck an dat gebenediede licham tho strecken. Und dar is 7 yar und 7 karenen afflates.

Item dar na an eyn steyn gekommen || dar sunte ©. 68.
Peter sath und schrigede vor syn sunde, als hey den hanen horde kreygen in Cayphas huse, und dar is 7 yar und 7 karenen afflates.

Item dar na gekommen up dey brugge, dar torrens Cedron under her fluth, dar wort unse leyve here int water under dey bruggen geworpen, als en dey yodden gefangen hadden, und dar is 40 yar afflates.

Item dar na an dey stede gekommen, dar sunte Jacob in en holden steyn sath und wolde dar nicht uth, er Christus upgestan was.

Item dar na over dey stede getogen, dar sick Judas gehangen hadde, do hey beruwe krech, do hey unsen leven heren verraden hadde. Darna an dey stede gekommen, dar unse leve here den vigenboem vermaledigede.

Item dar na in Symons hus gekommen des uthsetteschen, dar en unse leve here gesunt makede; unde || in dem selven huse hevet Maria Magdalena unsen leven ©.68. heren syn voite gewaschen myt eren tranen unde er salve up syn gebenediede hovet gestort; und dar is 47 yar afflates.

It em dar na in Lazarus hus gekommen, dar men suth an den fundamente, dat dar en vast hus gestaen hevet, und is versturet.

Item darna in sunte Marien Magdalenen hus gekommen, dar Lazarus begraven was und noch syn graff steit, dar en schon kerke vor eren hus gewest is als dat fundament uthweset, dey sunte Helena gebowet hefft. Und in dussen huse in eyn art is en gath gelick en oven, dar lach sunte Maria Magdalena 7 yar ynne und dede penitencie und unse leyve here halde sey selven dar uth dem gate und vergaff er dey sunde, und dar is afflat van allen sunden, und dat hus || hebt dey ©.70. Torken yn, so wy itlick dar en modyn mosten geven, is 2 markett, und dyt hus dat licht in dem dorpken Bethania genompt.

Item the sunte Marten hus gekommen, dar unse leve here myt er gegetten und gedruncken hevet, und dusse 4 huse ligen up der rige, dat ene by den anderen ummetrent 1 schotte weges, und altosamen verdestruert.

Item tegen sunte Marten hus steit en steyn, dar unse leyve here uppe gerestet hefft, als hey van der Jordan quam und leith syn leve moder myt Marten, und up den selven steyn quam Marta to unsen leyven heren und sprack: Her, werstu hyr gewest, myn broder wer nicht gestorven. Unse leyve here is in 1) sunte Marien Magdalenen hus gegaen und hefft dar Lasaren, Marthen broder, vorwecket van den dode || und vort ©.71. Marien Magdalenen uth dem gate gehalt und er sunde vorgeven wo vorg. steit. Und dar an den steyn is afflait van allen sunden.

Item dar na gekommen an dey stede, dar unse leyve here sath und vorbeide den esel dar hey syn 2 discipulen na gesant hadde, als dat ewangelium dar aff sprecket; und dar is af<u>flat</u> van allen sunden.

Item dar na gekommen dar dey esel gebunden stont, dar unse leve her up den palmdach upsath und reth in Jherusalem, do dey Yodden eme dey cleder und twiger underworpen; und dar is afflat van allen sunden.

Item dar na gekommen boven up den berch van Oliveti, dar men noch suth, dat dar en schon tempel

^{1) &}quot;in" fehlt in der Sofchr.

gestaen hefft, dar noch en cleyn cappel in steit, dar unse leyve here tho hymmel foer, und men suth dar warhafftich dey voetstappen van synen gebenedieden rechteren voite in enen harden steyn getreden, dar || 4 bernende lampen boven hanget; und dar is afflait & van allen sunden; unde dar moste wy itlick twe markett den Torken geven, er wy dar in gengen.

Item als wy wedder uth den tempel gengen thor rechteren hant umme 2 steynworp weges is dey stede, dar dey hillige engel unser leyven vrowen dat palmris brachte, dat men vor er dragen solde wan sey doit wer in en teken, dat sey noch reyne junffer wer. Und dar is afflat van allen sunden.

Item wederumme an dussen vorg. tempel gekommen, dar noch en capelle tor siden an steit, dar geth man in under der erden 21 trappen deip, und dar is sunte Pelagia begraven gewest, und dat graff dat steit dar noch und hanget 4 bernende lampen, und dar vordeynt men 40 yar afflates.

Item so syn wy den berch van Oliveten na der stat van Jherusalem || aff getogen en halff schotte weges ©.7 und dar en steynworp weges uth den wege tor luchteren sydt is dey stede, dar dey apostolen den Credo gemaket hebben; und dar is 40 yar afflates.

Item dar by over eyn steynworp weges an der selven syden is dey stede, dar unse leve here dat Pater noster gemaket und den discipulen gelert hevet, und dar is 47 yar afflates.

Item dar tegen over in dem wege is dey stede, dar unse leyve here up den sten sath und prekede van dem yungesten dage und lesten ordel, dar is ock 40 dage afflates.

(Schluß im nachften Bande.)

Gine

westfälische Pilgerfahrt nach dem h. Lande vom Jahre 1519.

Mitgeteilt

bon

Dr. Boogeweg.



II. Tegt der Handschrift. (Schluß.)

Item darna den berch aff is dey stede, dar unse leyve here stont und schrigede over Jherusalem, und dar hefft en capelle gestaen, und dar is afflait van allen sunden, unde so suht men vort dey gulden porte, dar yseren venster vor gemaket synt, dar is ock afflat van allen sunden.

Item dar na den berch aff is dey (S. 74) steyn und dey stede, dar unse leve vrowe hefft sent Thomas eren gordel gegeven, up dat dey hyr up erden blyven solde, und dar vordeynt men 40 yar afflates.

Item noch tor luchteren hant uth den wege en halff schotte weges is dey steynclippe, dar dey drey apostelen legen und sleipen, als unse leyve here in den garden synen hymmelschen vader anbede, do hay swetede wader und bloit, und dar vordeynt men 1) 40 yar afflates.

Item dar na over eyn steynworp weges is dey stede, dar unse leyve here synen hymmelschen vader

^{1) &}quot;men" fehlt in der Sofdr.

anbede ock wu vorg. steit, und dar is afflait van allen sunden.

Item dar vaste by is dey stede, dar unse leyve here van Judas verraden und gelevert wort, und dar dey Yodden tor erden vellen er sey en fangen mochten.

Item dar na en schotte weges weder over den weg tor rechteren hant aff is unser leyven (S. 75) vrowen graff, dat ym dal Josaphat licht, und is en capelle; er men dar an kompt, geith men 16 trappen aff, so kompt men an dey capellen, dar wy itlick 2 markett geven, er wy dar in mosten gaen, so dat dey Torken inhebt. Als wy in de capellen gengen, dar unse leyven vrowen graff steit, is 48 trappen under der erden, und dat graff licht tor rechteren hant als men de trappen affkompt in en cleyn capelleken, und dar sind 2 doeren, in dat men dor dey capelleken gan kan, und eth is so groit, dat 4 personen by en sick dar ynne kneyen mogen, und dar hangen ynne 24 bernde lampen, und tegen dat graff is en schoen born und de smaket den Cristen wol und soite, dan den Torken smaket hey sur. Und in dussen dale is so duster, dat men dar lucht ynne moit hebben, und is verkant bemurt, und dar is afflait van allen sunden. (S. 76.)

Item als men weder van unser leyven vrowen graff kompt to midwegen up dey trappen licht sunte Annen graff an ener sydt und Joachyms an der anderen syth und ene konyngynne, de dey kerke getymmert hefft.

Item als men weder uth dusser capellen kompt, geth men tor luchteren hant war 6 strede weges in en ort 8 trappen dale under in eyn steynklippe, dar unse leyve here ynne plach to beden, dar noch eyn alter ynne steit, und en steyn boven den altar, dar dey hillige engel plach uppe to sitten und unse leve here myt eme sprack, und dar stan ynne 3 piler und nicht

gemuret, dan in den steynberch gehawen und en wortel boven der den steynberch is gewassen; und dar is afflat van allen sunden.

Item to wetten, dat dey capelle unser leyven vrowen graff nicht alleyn is, dat dal Josaphat mer langes Jherusalem is en deip dal, (S. 77) dey heth dey dall Josaphat.

Item dar na den berch up uth den dall Josaphat na der stadt van Jherusalem geredden und under an dem berge wart sunte Steffen gestenigt; dar is 40 yar afflates.

Item den donnerdagen [Mug. 11.] morgen int erste gegangen, der Maria Magdalena tot unsen leven heren in eyn hus quam, dar hey to gaste was geladen und sey quam kostlick uth gerustet, so sey to der tyt noch en sundersche was und sick dar bekarde van dem sundigen leven, und dar is 40 yar afflates.

Item dar na gegangen an den tempel Salomons an der porten, und dar wy den tempel buten gesegen, dey ser kostlick is, und men geth myt velen trappen up in den tempel und is 8 kant umme her und myt blige decket, und umme den tempel is en groit runt plas so slicht als en glat steyn; und in dem tempel bernen 8c lampen, eyn deil segen 5 dusent lampen; unde dar steit (S. 78) noch en schon tempel by, dar unse leyve vrowe in geoffert wart, den dev Torken ock inhebt; und umme dussen platz synt 12 porten, dar men dor up den plas geith na dem tempel, und in itliker porten hangen 6 off 7 lampen bernende. Und dey Cristen moiten nicht in den tempel noch der dey porten gaen, und wey van den Cristen wel in den tempel gaen, dey moit dusser nagescreven saken eyn doyn. Tom ersten der Christen geloven versaken, tom andern off hey moit sterven, tom derden eder hey

التسلستها

moit myt groiten gelde gelost werden; dar umme en dor, dar nummans in gaen, und an der porten en is afflat van allen sunden. Und wy Christen en moiten in der stat tegen eren tempel nicht riden, wente sey en halden uns so guth nicht, dat wy tegen dey porten van dem tempel riden mogen.

Item van dem tempel Salomons gegaen an dey stede, dar Maria (S. 79) Magdalena en schone kerke hadde, und is verdestruert; und dar ys 40 yar afflates.

Item dar na in sent Annen hus gegan, dar Joachim und se tosammen plegen to wonen, und dar unse leve vrowe geboren wort, und sent Anna hefft en schon tempel und junfferencloster darvan bowen laten und dat closter is versturet und dey tempel steit woiste, und dey Torken wonen dar ynne. Und dey stede, dar unse leyve vrowe geboren is, licht deype under der erden, und mosten dor en cleyn gat krupen myt kerssen, so eth dar duster ynne is. Und wy mosten itlick 2 markett geven, er wy in den tempel quemen; und dar is afflat van allen sunden.

Item dar by over en steynworp weges is dey fonteyn, dar unse leve here den krancken man, dey 30 yar seick was, gesunt makede, dar en schon kerke versturet is, und (S. 80) dar is 40 yar afflates.

Item dar na in Pilatus hus gegangen, dar wy itlick tom ersten eyn markett geven, und dar is dey stede und de capelle gewest, dar unse leyve here gegeisselt und gekronet wort, dan eth is nu en perdestall und dar is afflat van allen sunden, unde dar syn wy uthgegaen over dey strate, dor en woste hus up enen bogen, dey over dey strate geit, dar men under her geth off ridt, up den bogen is en hus, dar Pilatus stont und verordelde unsen leyven heren to dode. Und dar staen noch 2 vynster, dar en clein piler tuschen-

steit, dar unse leyve here in dem enen stont und in dem anderen Pilatus und sachte: Ecce homo; do reipen dey Yodden: Crucifige en. Und dar is afflat van allen sunden, und dar geven wy ock itlick eyn-markett: und hyr tegen over up den berge over 2 steynworp weges is Herodes hus, dat 2 schon huse tosammen gewest (S. 81) synt.

Item van Pilatus hus na den berch van Calvarien steit en hus, dat eyn schon kerke is gewest und nu is en perdestal, und is dey stede, dar unse leyve vrowe eren leyven kynde beyegende, als hey syn sware cruce droch, und do vel sey neder und beswowede 1) van bedroffnesse; und dar is afflat van allen sunden.

Item van dar an dey stede gegangen, dar unse leve here to den vroekes van Jherusalem sprack: Schriget nicht over my, dan voer ju kynder. Und dar is 40 yar afflates.

Item dar na gekommen dar Veronica²) wonde, und dat hus is versturt, dar sey myt dem doke quam uthlopen und brachte unsem leyven heren den doick, umme syn gebenediede angesichte dar in to drucken, dat noch bis her tho Rome is in sunte Peters kerken, und dar is afflat van allen sunden.

Item dar na an dey stede gegaen, (S. 82) dar sunte l'eter gefangen sath; und dar is 40 yar afflates.

Item dar na gekommen an den berch van Calvarien. Vor dem tempel is dey stede, dar unse leyve here mytten swaren cruce neder vell, und dar is 40 yar afflates.

Item den donnerdagen avent [Aug. 11.] weder tom anderen male in den tempel und in dat allerhilligeste graff gegaen und de nacht dar ynne gebleven und de

Eint

E

¹⁾ wurde ohnmächtig. — 2) Hofchr. Verona,

hern van pelgrym hebben de namidnachtmesse gedan unde durde bis des morgens to 7 uren. Do sungen dey Observanten messe int allerhilligeste graff. Als dey uthe was, is dey here van Jherusalem gekommen und den tempel upgeslotten, und synt weder in unse herberge gegaen.

Item den vridagen avent [Aug. 12.] ummetrent 5 uren syn wy na Bethleem geredden, und is 5 mele van Jherusalem, und the mitwege steit dat hus, dar Helias de propheta in geboren was, unde dar entegen over den (S. 83) weg, wet neger Jherusalem, is dey stede, dar sick dey sterne der hilligen dren konyngen weder oppembarde, und wet neger Bethleem, steit en boem und is dey stede, dar sick unse leyve vrowe plach the rasten, wan sey van Jherusalem na Bethleem genck.

Item so syn wy des avendes gekommen tho Bethleem umme 8 uren und in den tempel gegan, dar ynne stait 50 mormelen pilers und tor luchteren hant als men dar in kompt steit en yseren dor, dar men in dat Observantencloster geith, und wot vorder in den tempel, geth men ock dor en yseren doer 25 trappen aff. Als men dey vorg. trappen aff kompt tor luchteren hant umme 7 der trappen steit en altar in der muren, dat under oppen is, und dar is en runth holl in den steyn 3 vynger breit und deip, und umme dat hol is dey sterne gehowen, unde is dey stede, dar unse leyve (S. 84) here Jhesus Christus geboren is, und dar hangen 7 bernende lampen vor und dar is afflat van allen sunden.

Item van dusser vorg. stede 2 strede weges und 3 trappen affgegan dar dey kribbe is, dar unse leyve here ynne lach und dey kribbe is verkant van mormelen stene. Als men vor der kribben steit und tor rechteren hant an dem ende van der kribben is in den steyn gewassen gelik als en alt monnick mytter kappen und

en langen grawen bart und licht uppme rugge, und vor dusser kribben steit en alter und dar hanget 2 lampen vor, und is afflait dar van allen sunden.

It em als men dey 3 trappen weder up geith tor luchteren hant umme is dey stede in enen orde, dar sick dey sterne weder verlois. Dar is 45 yar afflates.

Item dar nach dorch drey doren enen dusteren ganck affgegan in en duster capelle, und tor rechteren hant licht en graff und henget (S. 85) en bernende lampe und is dey stede, dar dey unschuldigen kynder begraven synt gewest; und dar is afflat van allen sunden.

Item uth dusser capellen tor rechteren hant gegan dor en dusteren ganck, is ock en capelle, dar sunte Jheronimus is begraven gewest und noch syn graff dar steit, und dat graff is recht under der kribben dar unse leyve here ynne lach, und tegen sunte Jheronimus graff steit sunte Eusebius graff, dat sunte Jheronimus plach to syne, und dar hefft sunte Jheronimus dey bibbel int latyn transferert uthem greisken, und dar is afflait van allen sunden.

Item wederumme uth der capellen dorch der unschuldigen kynder capelle gegaen tor rechteren hant 21 trappen aff in sunte Kathrynen capelle, dar 4 altar ynne stan, drey beneffen en ander, und dat middelste altar is dat hoge altar und is in sunte Kathrynen ere gestifftet (S. 86) und wey nicht to sunte Kathrinen berch kan kommen, und doit syn gebet vor dem altar, dey vordeynt so vil afflates, als off hey up den berge Synay wer gewest, und dar is afflait van allen sunden; unde dusse capelle is der Observanten kerke, dar sy er getide und messe syngen.

Item weder den wech umme gegan uth dusser vorg. capellen und gegan dey 25 trappen up van der stede, dar unse leyve here geboren is, to der stede,

dar unse leyve vrowe myt eren leven kynde in den tempel saith, als dey hilligen drey konynge offerhande¹) deden unsen leven heren, und is en altar und umme dat altar weren kostlike platten mormelen²) steyn in dey muren gemuret, do quam dey Turk eyns und wolde dey stene uth der muren brecken, don quam en slange und dorchgenck dey platten steyn, so dat sey midden en twe brecken (⑤. 87) vor syne ogen. Do toch hey weder umme myt groten geschrey, und synt en hefft sick nummans van den Turken an den tempel gekert to versturen, dan dey is boven vil destruert; und dat welffte is alle kostlick verguldet gewest, und dey tempel is woste, aver an den altar myt den hilligen dren konnyngen is afflat van allen sunden.

Item van dusser stede by den choer is en alter in dussen selven tempel, dar is dey stede, dar unse leve here besneden wort, und dar is af<u>l</u>at van allen sunden.

Item dey gardian van Bethleem hefft uns erlike tractert und wyn und kost genoch gegeven und unser en deil dar hochtyt gehalden, und synt den saterdagen morgen [Mug. 13] tho 7 uren en schotte weges gegan van Bethleem, dar en holl int der erden geith, und is dey stede, dar unse leyve vrowe siek verborgen hadde myt eren leyven kynde (S. 88) und Joseph drey dage lanck, alse Herodes dey kynder leyt doden, unde unse leyve vrowe hefft er leyve kynt dar gespanet, und in dem gate is en capelle gewest, und dar steit noch en altar in, und dey erde, dey noch in dem gate is, dey gebruket dey vrowen, den dey melck verdroget is, want sey der erden uth dem gate hebt und menget dey myt wyne und druncket dar 3 morgen aff und beden alle tyt 3 Patei noster und drey Ave Maria, wen men dat to sick nem-

met in der ere unser leyven vrowen, so krigen sey melck weder. Und dar is afflait van allen sunden.

It em van dusser vorg. stede en bussenchote weges is in enen deipen dale dey stede, dar dey hillige engel den herdekens verkundigeden de gebort Christi und sungen: Gloria in excelsis deo, dey dar gemaket wort; unde dar is afflat van allen sunden. (©. 89).

Item weder van dusser stede eyn armbostschotte weges na Bethleem is dey stede und en capelle, dar Joseph by nachte hemelick genck umme to versoiken en stede, dar hey sick myt Marien und eren leyven kynde mochte verbergen; da quam dey engel und sachte eme, dat sey tho samen na Egipten trecken solden. Und dar is afflat van allen sunden.

Item van dar visitert men de stede, dar Philippus baptistede Enunchum unde dar na dar Maria grotte Elisabeth, und dar is en closter gewest und under den hogen altar secht men, dat en deil van dem hilligen cruce gewassen sy myt namen van oliven, und van dar tot Sacharias hus, dat noch en kerke is, und dar is sunte Johannes baptiste geboren, und dar Maria grotte Elisabeth, dat was Sacharias uthhoff, und dar makede Maria den magneficat und Zacharias makede den benedictus int selve hus. (©, 90).

Item wederumme na Bethleem getogen und dar gegetten und gedruncken und do na Jherusalem geredden und quemen guth tyt to Jherusalem umme 2 uren na meddage.

Item den sondage morgen [Aug. 14]. up den berch Syon int closter messe gehort, und als wy weder uth dem closter gengen, hebben wy dusse hillige plettze versocht, dey dar by liggen.

Item men secht, dat David und Salomon noch

¹⁾ Opjer, Beihgeschent. - 2) Sf. wormelen.

begraven sollen liggen under der kerken up dem berge Syon.

Item als men uthem closter to Syon geith tor rechtern hant umme hefft en kerck gestaen, dar unse leve vrowe plach to beden, und dar synt 2 steyn, op den enen stont unse leve here und prekede, up dem anderen sath unse leve vrowe und horde preken, und dar is afflait van allen sunden, und dey kerke is gans verdestruert.

Item van dar ses strede weges (\mathfrak{S} . 91) is dey stede, dar sunte Steffen dey erste merteler is begraven gewest, und dar wart dat paschelam to aventmall gebraden; und dar is afflat van allen sunden.

Item dar tegen over en steynworp weges is dey stede und steyn, dar unse leyve vrowe up gestorven is gewest, und dar is en eleyn mure umme und men kan dar dor gaen, und dar is afflat van allen sunden.

Item dar by is dey stede over 3 strede weges, dar sanctus Johannes messe dede, als unse leve vrowe gestorven is gewest, und dar is afflait van allen sunden.

Item up dey ander syth van der stede dar unse leyve vrowe starff, is dey steyn und stede, dar unse leyve vrowe boven gesalvet wort, und dar is afflat van allen sunden.

Item dar by over 2 strede weges is de stede, dar sunte Matheus in en apostel wort gekoren, (S. 92) und dar is 47 var af<u>l</u>ates.

Item dar entegen over an der muren is dey stede, dar sunte Jacob biscop gemaket wort, und dar is 47 yar afflates.

Item nicht veer van dusser vorg. stede is dey stede, dar sick dey apostolen deilden, und dar is 47 yar afflates.

Item van dem Observantencloster up den berch

Syon tot Annas hus is 2 stenworp weges und an enem arde van den huse is en steyn und is dey stede, dar sey myt unsem leven heren stonden, do sey en gefangen brachten und wachteden der antwort, war sey en laten solden, und do brechten sey en in Annas hus, und up den stene is afflat van allen sunden.

Item do hebben sey unsen leyven heren von 1) Annas huse in syn hus gebracht, und dar is ock afflait van allen sunden. (S. 93).

Item van Annas the Cayphas hus is 3 steynworp weges, dar unse here Jhesus van Annas to Cayphas hus gebracht wort und dar is afflat van allen sunden.

Item van Cayphas huse by na eyn schotte weges is noch eyn fyn kerke, dey dey Greken ynhebt; als men dar in kompt tor luchteren hant, is en cleyn capelle, dar sunte Jacob enthovet is, und dar hangen 3 lampen, und dar is afflait van allen sunden. Und an den hogen altar lach sunte Jacob als hey enthovet was, und men konde en nicht gefynden er in den derden dach, do wort hey vor dem altar gefunden, unde dar is afflait van allen sunden, und in dusser kerke hangen 15 bernende lampen.

Item achter dem berge Syon dar (S. 94) steit en fonteyn, dar unse leyve vrowe unses leyven heren wyndeldocke ynne plach tho waschen.

Item vort is dar by en fonteyn, dar dey blinde man syn ogen ynne wosch und wort seynde, und dar is afflat van allen sunden.

Ttem vort is dar by de acker Acheldemach, dey vor de 30 pennynge wort gekofft, dar unse leyve here vor verraden wort, und is bemuret, dar men dey doden Christen inwerpet, und in den derden dach synt

^{&#}x27;) Hj. vor.

XLVIII. 1.

sy verswunden, und men werpet sey boven dorch dat welffte dorch runde holer, so dey acker boven gewelvet und en verkant plas is.

Item van der Jordanen wente tho Jherusalem synt wol 7 dustzsche mele, unde unter wegen visitert men den berch, dar unse leve here dey 40 nacht und da(©. 95) ge vastede, und boven up den berch vorde dey honger Jhesum eme to wisen dey rike dusser werlt. Ock kommet men tho Jhericho to, dat en schon stat is gewest; und dey Jordan is en fleytende water so breit als men myt enen stene overwerpen kan. Und dar is unse leyve here gedofft van sent Johannes baptisten. Und dat water kompt uthem doden Mer, dar Zodoma und Gomorra vorgengen, dat men ock up den wege suth; dey van Jherusalem to der Jordanen thuth, und dey moit dey reyse don in twen nachten und enen dach umme unfeilicheit willen der Arabien.

Item up den mandach, nemptlich assumptionis beatissime Marie virginis, [Aug.15.] syn wy des avendes tom derden male weder int allerhilligeste graff (S. 96) gegan, und dar hefft dey gardian van Jherusalem dey nacht ridders geslagen, dey mosten loven, und sweren als hyr na bescreven steit:

Item in dem namen des heren Jhesu Christi begynnet hyr dey ordinancie unde maner ridders to maken des alderhilligesten graves unses hern Jhesu Christi.

The wetten boven alle dynck, dat dey gene, dey ridder wil werden, dat sick dey bereide myt othmodigem herten, up dat hey moge dat hillige ampt des hilligen graves ritters entfangen, und moit syn bicht sprecken und misse heren und dat werde hillige sacrament entfangen und dan int hillige graff gaen, und so begynt men den ridder to slaen. Als men dan to sammen int hillige graff vergaddert is, begynt (©. 97) men

to syngen den ymnum Veni creator spiritus myt versickel unde myt der collecten dar to.

Item so vraget dey gardian den ritter; Wat is dyn beger? Dey ritter antwort: Ick beger ritter werden gemaket des allerhilligesten graves unses leyven heren Jhesu Christi.

Item dey gardian vraget den ritter: Wat geslechte bistu? Hey antwort: Van edelem geslechte van vader und moder, dey selve ook van edelen geslechte geboren und gekommen synt.

Item noch vraget dey gardiaen: Hevestu och so vele gudes, dar du dy erliken van machst halden und dey werdicheit des hilligen states der ridderschafft sunder kopenschop und ander hantwercke? Dey ridder antwort: Ja, ich 1) dorch de genade mynes scheppers genoch.

Item noch vraget dey gardiaen: (©. 98) Bistu ock bereit myt vreyen herten und munde to sweren dey sacramente der hilligen ritterschap und na dyner macht to halden dey hyr na volget:

Item dyt isset, dat eyn itlick ridder sweren und loven moit.

Tom ersten is dey ridder schuldich, als hey dar myt bequemicheit to kommen kan, alle dage messe to horen.

Tom anderen is dey ridder des allerhilligesten graves schuldich to kommen in egener personen off enen bequemen dar schicken, wan en gemeyne strit tegen dey cristgelovigen kompt.

Tom derden is dey vorg. ridder dar to verbunden, dey hilligen kerken godes und ere truwe deyners van eren vervolgeren to beschermen und to beschudden na syner macht (©. 99).

Just 1

¹⁾ Bu ergangen "beb".

Tom verden sal dey ridder schuwen unrechtverdige stride, schentlick gewyn, steckenspill³) &c.

To m vifften sal dey ridder geruewillich syn den unwillen tuschen den cristgelovigen in vrede tho maken, up dat sey eyndrechtich syn mogen, wedeven und wesen tho beschermen, sweren und oversweren, blasvemeren, roverye, wokerye, doitsleger der menschen, stedes voldrincken, up upsichtige stede to gaen und unberochtige personen tho schanden to brengen und der geliken, dyt sal dey ritter schuwen als men en quade pedde schuwet, und sick by got und den luden erliken holden, und dey hillige kerke to visiteren und dey gotlike vorfyringe to vormeren.

Item so wert dey ritter van dem gardian gefraget, off hey dit vorg. wil sweren, holden unde doen (©.100), so antwort dey ridder: Ya, und lovet in dusser mathe:

Item ick N. bekenne und love gode, Jhesu Christo und syner gebenedieder moder Marien dusse alto male na mynen vermoge to halden als en guth truwe cristenridder schuldich is tho doen.

Item als dyt gescheyn is, eschet dey gardian en uth dem hopeden, enen na den anderen, dey ridders welt werden, und dey geit up syn kney sitten vor dat allerhilligeste graff, und dey gardian lecht em dey hant upt hovet unde doit em vergulden sporen umme syn voit und dar na en bloit swert in syn hant und sprecket: Nym N. dat hillige swert in dem namen + des vaders und des + sones und des hilligen + gestes und gebruck dat to dyner bescher- (- 101) mynge unde der hilligen godeskerken und to ener verdedynge der vyande des cruces Christi und des christengeloven und dar neymande unrechtverdichlike tho slaen.

Item darna stecket dey gardian dat swert in dey scheiden und gordet den ridder umme und sprecket: Ick umgorde dy N. dyne lenden in den namen unses heren Jhesu Christi; und dencke an, dat dey hilligen myt dem swerde nicht en wunnen dan mit dem geloven. So steit de yridder up und lecht synen hals up dat hillige graff und dey gardian sleth en drey mal up synen hals und sprecket: Ick ordiner und make dy N. des allerhilligesten graves ridder in dem namen des H vaders und des \ sones und des \ (S. 102) hilligen gestes und in dem namen der gebenedieder moder Marien H unde in der ere sunte Franciscus H und sent Jorgens H. Dar na nympt dey gardian und kusset den ridder up syn angesichte unde doit em en gulden kedde, myttem cruce umme synen hals, unde so kusset dev ridder dat hillige graff und geht wedder uth dem grave. So deit dey anderen, dey dar vor ynne stan, em dey hant und beidet em vele gelukes to synen state. So geith dan en ander dar weder in, und wan dyt to samen gescheyn is, so synget men Te deum laudamus, unde alle dey ritters gan in en processien uthem grave in unser leyven vrowen capelle. Als Te deum uth is, kusset dey gardian alle dey ridders und bevelt sey got den heren in Christo Jhesu. (S. 103).

Item als dey gardian dey ridders gemaket hefft, hebben dey presters den namidnachtmesse gedan und int hillige graff messe gesungen, und den dinstagen [Aug. 16] morgen weder uth den tempel gegan, und den middach hebben dey Observanten up den berch Syon den pelgrym en maltyt gegeven und under maltyt geprediket und na der maltyt itliken pelgrym hilligedoem gegeven, und dey pelgrym geven gelt weder 2 off 3 ducaten, myn off mer; unde dey nacht int closter gebleven bis to dem gudensdage [Aug. 17] to namiddage, und do

Pettu

¹⁾ Turnier. - 1) Die Krenze in der Sf. mit roter Tinte.

upgesetten und geredden over 2 grote dustzge mele an dey fonteyn, dar dey pelgrymmes tuschen Rama und Jherusalem plegen to resten und bis tho mitnacht gerestet, und den donnerdage to middage gekommen (©.104) an dey stede, dar sent Jorgen geboren wort und gemertelt is und syn hovet affgeslagen; in welker stede en schoen kerke gestaen hefft als men noch an dem fundamente suth, und is wol 4 dusche mele van der fonteynen, dar wy de nacht gelegen hadden.

Item tegen den avent umtrent tho 3 uren to sent Jorgen up gesetten und geredden to Japhat, is 2 grote dusche mele und dar by nacht gekommen und mosten in den sande liggen dey nacht over an dem mere, und den fridagen morgen [Mug. 19] weder in unse schip gefaren, und itlick pilgrym moste ersten 2 modyn geven off 4 markett, und den here van Rama 2 markett, und to sent Jorgen 2 markett gegeven.

Item van den saterdage up den sondach [Aug. 20—21]. uth der haven to Japhat gefaren myt beyden 1) naven (S. 105) na den konnynckrick van Cypern, dat den Venetianer tho behort, und moiten alle yar den Torken van dem lande geven 14 dusent ducaten, und eyn deil dorper in dem lande geven den heren van sunte Johannes orden to Rodus alle yar 15 dusent ducaten.

Item den saterdach na sent Bartholomeus [Aug. 27]. gekommen an dat konnynckrick van Cypern an de stat van Maguste²), dar wyndes halven mosten an, so wy in den rechten haven to Salinen³) nicht kommen konden, und weren achte dage tuschen Japhat und Cypern, so wy neynen wynt hedden; anders kann men dat myt guden wynde in 2 dagen und nacht faren. Und by

Magust lege wy 4 dage und foren do to Salinen in dey have.

Item tho wetten dey gestalt des (S. 106) landes van Cypern, so is dat landt 7° mele groit und dar liggen ynne 61 stede, 4 dusent 6 hundert 83 dorper, als men uns gesacht hefft.

Item van Magust to der capellen, dar sunte Katherina geboren is, dat is 2 mele van Magust, und dar is ock en capelle, dar sunte Katherina is gefangen gewest, dar noch eyn putte steit, dar en born uthspranck, dar unse leyve here sey uthspisede, und dar plach en schon stait to stane, dey ock Magust genompt was, dan nu alle verdestruert; und by Magust is en capelle, dar sunte Cassios begraven licht, und 15 trappen under dem grave is en born, und wey dat kolde hefft wan dev dar uth druncket, verswindet dat kolde. Van Magust 15 mele to unser leyver vrowen the Napoe 1), dey groit miracel doit und is eyn (S. 107) gemalt bilde, dar quemen eyns deyve und wolden dat belde stelen, so hefft sick dat belde boven in dem welffte in eynen harden steyne verborgen, unde men sachte uns, wan in dem lande geyn regen en is, so drecht men dat bilde, so lange als men dat drecht, so regent, dan halt eth up als men uns hefft gesacht, dan wy hebbens nicht geseyn²). Van Napo treckt men to Nicosyam, is en fyn stat; van dar treckt men to dem berche, dar des guden schekers cruce henge, und dar is en cruceken in gemaket van den werden hilligen cruce und dar is en glas vor und vor is dat groite cruce myt silver beslagen, und under dem berge licht en dorp, dat men secht, dat dar sant Helenen hant sy 3). Van dem berge

fun

¹⁾ Rach Tichubi 334 fegelte bas Schiff, auf bem er fuhr, einen Tag fpater ab. — 2) Famagufig. — 3) Salines.

¹⁾ etwa für Papho? — 2) Von diesem Munder habe ich in keiner anderen Bilgerreise eine Erwähnung gefunden. — 3) Bgl. über dieses Kreuz bes. Conrady, Bier rhein. Palakt. Pilgerschr. S. 246.

to der haven to Salynen is 4 ur ridens, unde an der haven (©. 108) to Salinen over 1 mele is en verkant plas, als en staende vischedik dey bevroren is, und dat is schon salt, und wat men dar uth hovet des morgens, is all weder thogedroget, und dar ladet men dat salt und vort dat to Venedien.

Item tho Cipern lege wy van des saterdages an na sunte Bartholomeus [Mug. 27]. went des saterdages, nemptlick sunte Lambertus dach [Sept. 17], und up den selven saterdagen morgen uth der have gefaren int mer und mosten weder ant landt ancker werpen, so uns dey wynt entegen was alle tyt tuschen Cipern und Rodus, und den sondach [Sept. 18] na Rodus gefaren und van den donnerdage bes des fridages to middage [Sept. 22-23] groten storm gehat und contrarie wynt und dreff uns wol hundert mele uthen wege, und wy quemen (S. 109) an Torckygen geberchte und foren dat langes myt groter macht na Rodus, und synt an eyn geberchte gekommen, dar en stat vergaen was genompt Kako 1), und is torkes. Unde den saterdach [Sept. 24] vorder gekommen ant geberchte, dar dey hern van Rodus en slott liggen hebbet genompt dat Casteil Roye²), und dar by licht en stede, dar en kerke in sunte Jorgens ere gestan hefft, dan dey Torken hebben dey kerken verdestruert.

Item up sunte Michels dach [Sept. 29]. the Rodus in dey have gekommen und dey vorg. her Wulff van Masmonster genant hefft uns erliken uth dem scheppe gehalt und weder int hus gebracht, dar wy in der uthreise ynne weren, und dey groite mester van Rodus hefft

uns erliken getractert und kost und wyn (E. 110) genoch gesant alle tyt in silveren geschenke; und to Rodes synt dey hoender duer 5 hoener 1 ducaten.

I tem des sondages na sunte Michel [Oct. 2], the nameddage wederum in schip unde in godes geleide na Janten gefaren.

Item by Rodus over 5 mele licht en hoge berch, dar is unse leyve vrowe ser genedich, dar hefft dey stadt van Rodus ertides gestanden, und is en gemalt belde, und licht an dat mer.

Item als wy van Rodus des sondages gefaren synt, so is uns dey wynt contrarie gewest, und als wy van den donnerdage up den fridach [Oct. 6-7] gekommen synt int mer ummetrent 11/2 hundert mile van Rodus. is en groit storm weder up dat mer gekommen van donner, blixem, wyndt unde regen, dey uns uth den wege dreff, (S. 111) dat wy den fridagen morgen quemen an steynklippen, unde dey wynt sloch uns an den vornsten masbom dat segel in hundert stucke und wy hedden geynen troist dan den almechtigen got und syne leyven moder myt alle gotz hilligen, wante dev scheplude geven sick selver verloren, unde eth was duster unde wy hedden so groten storm, dat dat schep in godes geleide genck, und malck reip dey leven hilligen an und loveden bedevart the done, also dat uns dev almechtige got halp. Und des frydages to middage do was dev storm gedan und wy synt tom mere all forder ingefaren und nummans up dem scheppe wiste, war wy weren, wer in Torkyen off in cristendom. So is en her van sent Johannes orden up unse schippe gewest und dey bekante sick an en deil bergen (S. 112) und klippen, dar wy an quemen, dey sprack to dem patron van dem schippe: Vart weder umme, gy brenget uns anders alto samen umme lift und guth, dyt is ser wyt in Tor-

¹⁾ Cac oba, bei Dietr. v. Schachten Cacado (ngl. Röhricht - Meiff. a. D. S. 216); nach diefem u. a. waren von der versunkenen Stadt noch hauser und Turme unter bem Baffer sichtbar.

^{*)} Caftelloryzo, Caftelrobo oder Caftelrois.

kyenlandt. So syn wy weder umme gefaren en dach lanck und quemen den saterdach [Oct. 8.] tegen den avent an en eylant tho Lungwe off Lange 1) genant, dat den heren van Rodus tho behort, und is eyn sloit und en cleyn stedeken dar voer und dat slot tho sunte Peter 2) licht 20 mele tegen Lungwe over in Torkyen und hort ock den heren van Rodus.

I tem den sondagen morgen nemptlick up dach Dionisii myt synen gesellen [Oct. 9.] syn wy tho Lungwe gebleven unde den middach hefft uns dey here van Lungwe, dat en Fransose is, en galaye gedan van oerlingen, dev uns forde an dat slot to sunte (E. 113) Peter in Torkyen und hebben grote triumphen gehat, und 6 trumpter dar uppe gehat. Als wy by sunte Peters slot quemen. hebbe sey alle dat geschutte los laten gaen, dat dar uppe was, des so vil was, dat eth nicht steit to seggen, und dey capteyn van den slotte hefft uns erliken getractert und wyn genoch geschenket und hefft uns dat slot beseyn laten, dat ser stark is und licht ant mer. Und dar is dev hundt uppe als vorg. steit3). Und alle Cristen dey den Torken entlopen, de gefangen synt gewest, dey commen an dat slot. So quam eth up eyn tyt, dat en Cristen den Turken entleip, und dey Torke warde den Cristen in den geberchte und hedden dey wege to sunte Peters slotte belacht, dat hey dar nicht dor en mochte. So lopen alle avende dev hunde van dem slotte, so dar (S. 114) vil hunde upe synt, langes dat Torkenlandt umme dat slot. So kommet en hundt und vyndet den Cristen in den bergen liggen, und dey hundt kommet weder und nymmet syne portien van brode und brenget dem Cristenmenschen. Dat dede

dey hundt 14 dage lanck. Do nam dey hundt on by synen clederen myt dem munde und ledde en an dat slot. Up den selven slotte hebbe wy1) her Frederick van Keppel und en her van sent Johannesorden, dev uns vele doget up den slote bewiset hefft. Als wy van dem slotte to sent Peter wederum quemen, hebben wy an dat grote schep van Rodus gefaren, so dat vor Langwe myt 4 galeyen lach. So is dev patron van dem groten schippe myt ener barken und en gulden banner myt 4 trumpter gekommen und hefft uns tho gaste geladen up dat (S. 115) grote schip; und dat schip is ser kostlick togerust to orlyge van geschutte unde anders, so dat dar 47 grote hovetstucke uppe weren, karthowen, slangen heil und halff unde ander groit geschutte, dat men des nicht tellen mochte. Und dat schip is bynnen und buten vermalet, und dey patron hefft uns dat schip boven und beneden beseyn laten, und is en starck und mechtich schip und hefft 4 masbome, unde des patroen kamer was kostliken uthgerustet und syn bedde myt syden decken und gardyn. Als wy dyt alle beseyn hebt, hefft dey patroen en disch decken laten ser kostlick und so vil kostlickes silverwerkes dar up gesat, und en maltyt ser kostlick gehalden, und alle dat geschutte, dat up dem scheppe was, hebben sey affgeschotten, und up dem (6. 116) schippe synt 24 bussemesters. Als dev maltyt gehalden was, hefft uns dev patroen myt synen boite an unse schip gebracht myt trumpter und gulden banner und uns erliken getractert; und dey liere van Lungwe hefft uns und euen Hispanier heren 12 schape geschencket. So syn wy den avent in godes geleide wederum affgefaren und den dinxstach [Oct. 11] so vere weder int

¹⁾ Lango, das alte Ros. — 1) Bgl. Bb. 47 dieser Zeitschr. S. 192 Anmerf. 2. — 1) a. D. S. 194.

¹⁾ Sier fehlt ein Wort, etma "gefien" oder "gefunden".

mer gekommen, dat noch en storm quam und dey grote wynt uns dreff an en eilant genompt Serpanto 1), dat den heren van Candien tho behort. Dar queme wy des gudensdages [Oct. 12] in dey haven tegen den avent, und was tuschen twen hogen bergen in en enge gat, und dar en wonden geyn lude in dem lande dan an en sydt des eilandes vere van der have.

Item den fridagen [Oct. 14.] morgen uth (©. 117) der haven gefaren na Janten und synt langes dat landt van Candien gefaren myt groten starken wynde, dat den Venedier tohort, und quemen des dinstages [Oct. 19,] to Janten in dey haven.

nemptlick der 11 dusent junfferen dach, Syn wy van Janten uth der haven gefaren na Parens und hebben en storm gehat van den saterdage up den sondach [Oct. 22—23.] van donner, blixem, regen und starcken wynde tegen Corphonen²), dat 2° mele licht van Janten na Venedien und hort den Venedier to unde is en eylandt.

Item van dem dynstach [Oct. 25.] up den gudensdach hebben wy in der nacht enen groten storm gehatt van wynden und in groter noith gewest tegen den lande van Slavonien³), dat sick unse patron lovede myt alle synen pelgrym to Parens en messe to syngen in dey (S. 118) ere sente Clawes. Und dat landt van Apulien licht tegen Slavonien over.

Item so syn wy des gudensdages, nemptlick sunte Amandus dach, [Oct. 15.] dorch Slavonien gefaren, so dar en stranck van der zee dorgeth, dar vill klippen liggen,

und dat landt hort den Venediern und den heren van Slavonien, so dat Venedier van dem konnynck van Ungeren gekofft hebben. Als men in dat landt vert, suth men vele kerken, capellen, dorper an dem water liggen, und an en verdestruerde stat gekommen, genompt Alde Zara 1), dar licht vaste by in dem water en cleyn clippe, dar steit en cluse uppe, dar en heremite ynne wont, und dar en tegen over licht en schone kerke und hus, dar leprosen ynne synt. Noch up dev anderen syt licht en schon castell, dat dem (S. 119) ertzbischop van Slavonien tohort, und dar en tegen vore wy dorch en enge gat tuschen twen klippen doer, dat sorchlick was, und dat lant is 4° mele groit. Und tegen den avent to Nigen Zara gekommen in dey haven an dey stadt, welker an der zee licht; und den donnerdagen morgen [Oct. 27.] in dey stadt gegaen und messe gehort in sunte Symeons kerke, dar sunte Symeon liffhafftich licht als wy geseyn hebt. Noch up sunte Symon und Judas dach [Oct. 28.] in dem dome messe gehort to Zara, und in dem dome licht tor luchteren syth als men in den doem kompt sancta Anastasia er licham; an de ander sydt in ener capellen by dem doeme licht sanctus Donatus, und eyn kercke licht an dem water in der stadt, dar is sanctus Crisogonus. Noch en closter van sunte Dominicus orden, dar is sunte Andres (S. 120) voet, sunte Marien Magdalenen vynger.

Item den saterdagen morgen [Oct. 29.] uth der haven van Zara gefaren na Parens und up alle godes hilligen [Nov. 1.] tho Parens gekommen, und dar cleyne scheppe gehuret und gefaren na Venedien und gekommen up sunte Hupertus dach [Nov. 3.] to Venedien. Amen.

¹⁾ Scarpanto, Carpathus. — *) Corphu. — *) Dalmatien; vergl. Petetr Rinbsteisch bei Röhr. Meiss. D. S. 323; disse vorgeschriebene stadt und land von Venedig bis gen Ragus alles durch einander, das wirt genant Sclavonia, Dalmatia, Croatia,

¹⁾ Zara vecchia.

grym, dey na dem hilligen grave syne bedewart wil don, unde wes em van noiden wel syn to hebben so hyr na bescreven steit.

Item tom ersten myt dem gelde dar moit men en guth vordencken up hebben, dat men geldes genoch myt nemen, so is the Venedien geltgulden guth gelt, behalven colsche gulden und en deil ander gulden, dan wey kronen hefft, is dar guth gelt ducaten mede to wesselen, und tuschen Spyr und Venedien gelt rollebassen 15 rollebassen vor 1 geltgulden, und krutzers gelden bes the Venedien in dey stadt und is dat beste gelt.

Item the Venedien geldet marcell unde marketten 9 marcel vor 1 geldgulden, 10 markett 1 marcell; dar synt ock dubbelde und halve (©. 120) marcell, und dat beste gelt, dat gy mede van Venedien na dem hilligen lande mogen mede nemen, dat synt venedesche gelden ducaten; mer dubbelde, ewelde, halve marcell und marketten is guth gelt, dey gelden alle den wech int hillige lant bes weder to Venedien. Und nemet rode byntreymen en to syn off 8.1), dar soll gy willens vele mede schaffen, wente dey Torken ropen alle to enen pilgrym bandu off byndu, dat synt reymen, dan men moit en nicht mer dan eyn seyn laten, sey solden sey anders enen altosamen nemen, so gerne hebben sey rode reymen 2). Sey nemen en deil leyver reymen dan en market, over lanck.

Item ock offt wey gelt in dey banck wolde leggen und to Venedien weder entfangen, dey bescheide myt dem banckeyer golden (S. 423) venedische ducaten to Venedien weder umme to entfangen, dan wan men des nicht tho vorens uthbescheidet, so verlust men vele an dem goltgulden, und ungersche ducaten gelden nicht over dat mer.

Item tom ersten als men tho Venedien kommet, sal men horen na dem patroen, dey dat yar na Jherusalem varen wel, und myt em en contract maken, wat dey patroen van enen hebben wel und wat dey patroen wederumme loven will vor des pilgryms gelt to done, und des en uptekynge myt syner handt gescreven van eme to entfangen, und dan vort in dem scheppe syn stede to teken, up dat men ene gude stantje myt den ersten krige.

Item dyt was unse verdracht¹) myttem patronen van Venedien uns tho voren tom hilligen lande und wederumme to Venedien.

Item tom ersten verwillekorde (©. 124) und lovede dey edelman und here Marcus Anthonius Dandulo, dat dey patroen dusses schippes genant Johannes sal varen van Venedien bynnen 15 dagen des maendes Junii myt velen off weynich pilgrym by ener pyn van dusent ducaten.

Item dar to wil dey patroen geven den pilgrym stantie so wontlick is und dat sey mogen spatzeren gaen over dat ganse vordeck des schippes.

Item hey will enen yderen pilgrym voren umme 43 golden ducaten dar hen und her over alle hillige wontlike stede up dey kost des gesechten patroens, uthgescheit en weynich kortezie²) und liffkost.

Item ock wel hey den pilgrym vorseen, dat sey mogen krigen und schaffen esele, mulen, vorende er personen to genanten steden up syne kost.

Item dey pilgrymme sollen dey helffte des geldes

Vatio

¹⁾ sic. - 2) Bergl. Röhricht, Bilgerreifen G. 62 Unn. 187.

¹⁾ Diefer Bertrag ftimmt teilweise fast wortlich mit dem allerdings viel genauer von Dichubi a. D. S. 13 ff. gegebenen überein. - 9 Trinfgelb.

so vorbenompt (S. 125) to Venedien geven und dey anderen helfite wan sey kommen the Japhat er dat sey 1) treden an dat hillige landt.

Item noch lovet dey patroen den heren pilgrymmes to gevende de kost alles dages drye, des morges myt guder malmesye²) enen itliken des middages und avendes myt guden roden und blanken wyne tor noege, ock to geven gut vers vleis myt synen monester³) des middages, des avendes vers gebraden vleis myt synem sallate myt kese und vruchten, dar men sey hebben mach; mer up vischedage vorwilkost sick dey patron to geven versche vische, wo hey sey hebben mach; kan hey sey nicht hebben, so salten vische, eyger, kese und fruchte, so sick behort.

Itom dey patronen wel ock nicht mer blyven in itliken scalen off porten alse drey dage uthgenommen (©. 126) Cypern, dar hey mach blyven in der wederreyse achte dage 1); dey schalen heiten Histria, Janten, Rodus und Cypern.

It em so sal und wel dey patroen beiden om myt synem scheppe so lange, dat dey heren pelgrym hebben geseyn alle hillige stede, ock den Jordaen; und wan dey patron nicht wolde beiden, so sal hey vorleggen dey helffte der wracht, doch uthgenommen en rechtverdige vorhynderynge.

Item in wat porten, dar dey pilgrym ynne synt, ock in dem hilligen lande, sollen sick selves besorgen myt koste so veer men sey hebben mach; mach men sey so nicht hebben, sal dey patroen vorplichtich syntho geven.

Item off dar en pelgrym affsterve, dat got affkere, in dem wege, so sal und wel dey patroen nicht strecken an syn nagelaten guth, averst dat (©. 127) laten an syn geselschafft off den genen, dem hey dat bevelle; stervet hey er dat hey kommet an dat hillige lant, so sal dey patroen hebben dey helffte; stervet hey wan hey dar is gewesen, sal hey dat ganse golt geven und betalen.

Item off dar eynich pilgrym twidrachtich off schaden dede myt den anderen, dey schade sall alleyne tho horen dem, deyt vorbricket.

Item off dey pelgrym quemen in schaden offte nadeil des patroens van den ungelovigen, den sall dey patroen uthrichten den pilgrymmen.

Item off dey heren pilgrym nicht vorder quemen men to Japhat und nicht en mochten kommen tom hilligen grave umme krige offte orlige halven, so sall und wil dey patroen nicht mer hebben men dey helffte des geldes.

Item verplichtet sick dey patroen (3. 128) in egener personen myt den heren pilgrym to riden in dat hillige landt und an de ander hillige stede so wontlick is.

Item noch verplichtet sick dey patroen dat schip to bereydende und to beschermende dey pilgrym myt bussen, der 4 sollen wesen van metall und dey anderen van yseren, so dat der sollen wesen im tall 20, dey ock genochhaftich mogen wesen en stadt mede to stormen.

Item ock lovet dey patroen up syne kost den heren pelgrym mede to forende enen guden tolick¹), dey alle dey sprake sal wetten eynem itliken to seggen,

¹⁾ sey sehlt in der Hs. — ") Malvasierwein. — ") monestra (lateinisch) getochter Brei (also Suppe), Stal. ministra. — "). Um den neuen Rittern vom h. Grabe die Möglichkeit zu geben, vom Könige von Cypern die Investitur des Ordens zu empfangen. — 5) warten.

¹⁾ Dolmetsch.

^{1.} XLVIII.

dar tho eynen guden verfaren arsten, dey dar vake 1) gereide gewesen hefft 2) myt artzedie, dey den pilgrym mochte deynen, want dar yenich kranck worde, dat gott affkere.

Item offt ock eynich pelgrym teyn wolden van Jherusalem to dem (S. 129) berge Synay, so sall und wil dey patroen dem selven und eynem yderen weder geven van dem lone 10 ducaten, ock sollen eme weder segen ja oder nen to Jherusalem, dat dey patroen na em nicht beiden en dorve.

Item ock offt so dan pilgrym wolde yenich guth oversenden to Venedien, dar sal dey patroen to vorplichtet syn truwelick an dey to brengen, den hey eme nomet, over voren sunder gelt der dey dar willen blyven.

Item noch lovet dey patron neynen pilgrym in to nemen, dey sick verbunden off verdinget hefft in anderen scheppe, genant Delphina, sunder myt willen und vulbort der hern pilgrym by penen van 5° ducaten.

Item dusse puncte alle und en itlick bisunder lovet dey patroen ungeferiget the halden unde sick verborget tor noege, er hey affsegelt, so (S. 120) wonlick is van officio der hern Cathavor. 3)

Item off hyr icht wer ynne vergetten in dusser vorwarde off nicht genoch vorsen und uthgesprocken, wer dat dey patroen schuldich is to doen van rechte off uth gewonte, dat sall man alleyns halden offt eth vorseynlich utgesprocken were.

Item alle dusse vorgescreven puncte artikelen, clausulen und en itlick bysunder, als vorgesacht is,

sal dey patroen, dar dey pelgrym mede reisen, als gewontlick is, sweren by synem eede dey tho halden, noch dar nicht tegen to done noch vorhengen to gescheyne by eme offt by enen anderen dorch synen namen, cynigerleye wis &c.

(S. 131). Item dyt isset, dat men int schep mede hebben moit.

Item tom ersten eyn kuste, dar men insluth allerleye, und en bedde, 2 par laken off eyn par, 1 kussen, um up der kisten to slapen.

I tem dar tho schynken, salsionen 1), koetunge und botteren, paermesaenskese und biskuet, das is twige gebaken broit, so vil men des behovet, und so vil rodes und wittes wyns van dem lichtesten wyne, den men krigen kan, und des genoch mede to nemen, und doen den in barillen und ander cleyne vate van 2 off 3 barillen; und wan en itlick wil wol leven, so holden 4 off 5 ene burse, dey hebben dey besten dage; wan er mer in der bursen ys, dat sal sey rauven?). Noch moit men glase kopen uth to dryncken, schottelen, (S. 132) potte, mathen, negele, en bile, vleschen, secke myt entokopen, umme syn kost und anders int hillige landt dar myt to voren. Noch en lochte, en kettel, en panne, incket und papyr, vedderen und en brethspil und ander karten und kerssen. Noch en baryll, dar alle tyt versch water ynne hefft; honer, eyger vynt men an allen haven; dan in der uthreyse so kopet hoener genock to Janten, und wederumme van dat hillige landt kopet hoener the Japhat, so to Cypern und to Rodus dey hoener dur synt. Eyer vynt men in allen haven,

⁷⁾ oft. — 2) H. hevesst. — 2) "In dem officio oder Cantzlei der herrn richter des namens Cattavern" sagt Sigmund Tunger bei Röhr.-Meiss. a. D. 416. — Gemeint ist der magistrato al cattaveri, vgl. Röhricht, Pilgerreisen S. 51 Ann. 117.

¹⁾ Böfelfleifch. - 2) gereuen.

appel van Arancen myt to nemen umme der kranken 1), und ock lynen, dar men dey bedde mede up henget, und 1 decken up dat bedde, wey sey hebben wil, und 1 par stirpen off holten bogele 2).

I tem ock mede to nemen uth der apteken groene genckver, hoetsucker und lange peper, vor den stoilganck, dey gewassen synt, unde syrope violarum, dat guth is vor dey hytte. Noch gebacken kokesken, wan ener overgegeven hevet des dan to gebruken, und noch wes eynem yderen beleyvetvan anderen kruderen, kneyel³), negele, beschaten blomen⁴) und beschaten, und queddenkruth vor stoppen, dan heite kruder werden enem verboden to der stede.

Nachschrift.

Berr Raplan Tenhagen in Breden madte mid barauf aufmerkfam, daß ein Johannes Sagebote Pfennigmeifter bes Domes in Münfter. gewesen ift (vgl. Bb. 24 S. 297 Diefer Zeitschrift), der c. 1525-45 Baftor in Ottenftein war, und teilt mir mit, daß biefer Johann bie fog. Chronif von Ottenftein verfast hat. Es liegt nabe, in diesem unferen Bilger und ben Autor ber Beschreibung zu feben, ber Ausbruck S. 192 (Bb. 47) Und als wy . . Derck v. d. Recke und Joh. Hag murbe für bie Annahme fprechen. Indeh wird Joh. v. Sag. ju Anfang doch deutlich ale Diener bezeichnet. - Die Chronif von Ottenstein ist nur in einer fpateren Abfchrift erhalten, die im hiefigen Staatsarchiv befindlichen Rechnungen der Pfennigkammer, welche Joh, v. Sag, geführt hat, beweisen, daß die Hs. der Pilgerreise nicht die des Joh. v. Hag. ift; es mußte demnach eine gleichzeitige Abschrift des Originales vorliegen, was nach ber Beschaffenheit ber Sf. taum angunehmen. Ginen ficheren Anhaltepunkt für ben Ramen bee Berf, erhalten wir also nicht; immerhin bleibt es auffallend, daß der Baftor in Ottenstein mit einem ber Pilger gleichnamig und auch fonft hiftoriographisch tätig gewesen ift.

¹⁾ Hi, kanken ober knaken? verschrieben für kranken? — 2) Bügel. — 3 Kanel. — 4) Mustatblüte.